

ATMO BYTE

Böhm SEMPRA - Edition



Benutzerhandbuch
2020

Allgemeine Beschreibung	3
Programminstallation	4
Lizenzierung der Software	6
Erste Schritte	7
Keyboardeinstellungen	8
Programmversionen	9
DEMO Version	10
VOLL Version	11
Menü-Leiste	12
Titel	16
Titel suchen	17
Suche nach Titelanfang	19
Suche nach Titelinhalt	20
Suche nach Schlagwörter	21
Navigieren in der Titelliste mittels der Pfeiltasten	23
Titel anlegen	24
Titel bearbeiten	26
Titel löschen	28
Titel kopieren	29
PDF synchron	30
SETs	32
Titelliste	34
Titelliste anlegen	35
Titelliste löschen	37
Titelliste wechseln	38
Noten im PDF-Format	39
Noten einscannen	40
Noten aus Datei	42
Notenanzeige	43
Video	46
PRESETs	47
Preset kopieren	50
Audio Record	51
Service Einstellungen	55
MIDI einstellungen	57
GEMA/SUISA/AKM-Liste	59
Zubehör	61
Bluetooth - Fusstaster	62
USB Fusstaster	64
Microsoft wireless Display Adapter	65
Systemvoraussetzung	66
Tipps und Tricks	67
Verwendung der internen Hilfe	68
rechte Maustaste	69
Fernwartung	70
Bemerkungen in Notenblatt eintragen	71
Noten umblättern mit SEMPRA	72
Titelliste ausdrucken	82
GEMA/SUISA/AKM-Liste	83

Die Idee:

**Schluss mit dem Mitschleppen von Notenbüchern oder –ordnern zum Auftritt.
Alle Noten ab in den Rechner, und beim
Aufrufen und Anzeigen einer Notenblattdatei
am Besten auch gleich automatisch die
SEMPRAregistrierung richtig auf den Titel einstellen.**

ATMObyte Sempra-Edition ist eine komplexe Software, mit der eine unbegrenzte Anzahl von [Titeln](#) und den dazu gehörigen Noten oder Texten im [PDF-Format](#) organisiert werden können.

Die [Titel](#) können auf beliebig viele [Titellisten](#) verteilt werden.

[Titel](#) können 12 verschiedenen [Set's](#) zugeordnet werden und das gewünschte [Set](#) kann mit einem Klick aktiviert werden.

Zu jedem [Titel](#) kann eine Sounddatei im mp3-Format hinterlegt und bei Bedarf abgespielt werden.

Zu jedem [Titel](#) kann eine [Videodatei](#) (mp4) hinterlegt und bei Bedarf über einen 2. Monitor bzw. Beamer wiedergegeben werden.

Mittels der in **ATMObyte Sempra-Edition** integrierten [Scanfunktion](#) können vorliegenden Papiernoten direkt [eingescannt](#) und mit Kommentaren ergänzt werden.

Die richtige Zuordnung und das Abspeichern im [PDF-Format](#) erfolgen automatisch.

Selbstverständlich können auch schon vorhandene PDF-Dateien verwendet werden.

Mit dem Aufruf eines [Titels](#) werden nicht nur die dazu gehörenden Noten angezeigt, sondern die titelbezogene Registrierung der angeschlossenen SEMPRA werden automatisch aufgerufen.

Die Software läuft unter allen Windows-Systemen.

Bei Mac-Systemen ist vorher die Installation von VMware Fusion erforderlich.

Wird ein Tablet-Computer verwendet, so passt sich die Software automatisch an die Lage des Tablet an.

Bei senkrechter Benutzung (Hochformat) stellt sich die

Anzeige selbstständig auf 1-seitige Darstellung um,

so daß das Notenblatt auf dem gesamten Display angezeigt wird.

1.1 Installation von CD

Nach dem Einlegen der CD in den Rechner startet das Installationsprogramm automatisch. Sollte das nicht erfolgen bitte die Datei **demo.exe** auf der CD mit einem Doppelklick starten.

1.2 Installation der Downloadversion

Bei der Downloadversion wird das Programm automatisch installiert.

Es stehen jetzt folgende 2 Menüpunkte zur Auswahl:

ATMObyte Sempra-Edition

Programmbeschreibung

Die **ATMObyte Sempra-Edition** Installationsroutine installiert das Programm auf Ihren Rechner. Das Installationsverzeichnis kann hierbei frei gewählt werden und ist auf **C:** voreingestellt.

In den Verzeichnissen **C:\Programme** und **C:\Programme (x86)** ist keine Installation möglich. Diese Verzeichnisse sind systemrelevant. Eine Installation würde programmtechnisch nur mit einer Änderung in der Registry möglich sein und das soll vermieden werden.

Es wird nur der Ordner **ATMObyteBSE** mit allen zu Programm gehörenden Dateien auf die Festplatte kopiert und es werden keine Änderungen am System oder in der REGISTRY vorgenommen.

Es kann bei der Installation diese Meldung vom Windows Defender kommen,



das hat aber mit Microsoft und deren Vorsicht und nicht mit Problemen oder Gefahren der Software selbst zu tun.

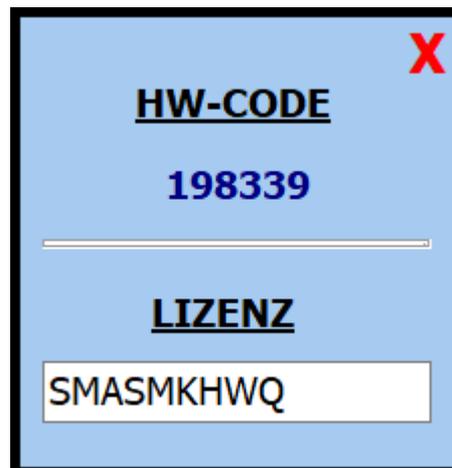
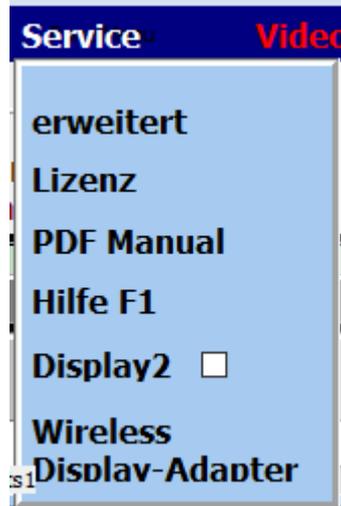
Windows kennt natürlich weder das Programm noch den Hersteller, daher geht es erst mal auf Sicherheit.

Diese Meldung bekommt man bei der Installation vieler anderer Programmen auch.

Ein Klick auf **Weitere Informationen** und dann auf **Trotzdem installieren** führt die Installation durch.

Beim ersten Start startet die Software als DEMO-Version.
Um die Software zu lizenzieren, d.h. aus der [DEMO Version](#) eine [Vollversion](#) zu machen ist die Eingabe eines Lizenzcodes notwendig.

Die Eingabe erfolgt im Menüpunkt SERVICE unter Lizenz.



Für die Erstellung des Lizenzcodes ist immer die Seriennummer notwendig.

Erste Schritte

Nachdem die Software installiert ist, kann sie gestartet werden.

Beim ersten Aufruf startet die Software als [DEMO Version](#).
In der [DEMO Version](#) kann die Software ausführlich getestet werden.

Die Einschränkungen sind lediglich, dass die Noten gross mit **DEMO** überschrieben werden..

Alle Funktionen, auch die SEMPRA-Ansteuerung, sind uneingeschränkt nutzbar.

Steht ein [Lizenzcode](#) zur Verfügung, so kann die Software mit diesem Code [registriert](#) werden und ist eine [Vollversion](#).

Soll zu dem aufgerufenen Titel die Registration des Keyboards aufgerufen werden, so muss das Keyboard vorher einmalig auf den richtigen [MIDI](#) Kanal eingestellt werden.

Dieser Kanal wird von **ATMObyte Sempra-Edition** vorgegeben und kann unter **Service->Einstellungen** geändert werden.
Bei der Erstinstallation von **ATMObyte Sempra-Edition** ist das der Kanal 16.

Keyboard Einstellungen

Um den Registrierungsaufwurf des angeschlossenen Keyboards zu benutzen muss lediglich die MIDI-Einstellung des SEMPRA wie folgt geändert werden:

Wird der MIDI-Kanal 16 benutzt gelten folgende Einstellungen an der SEMPRA:

MIDI-IN Kanal Presetwechsel 16

MIDI-OUT Kanal Presetwechsel 16

Beim ersten Aufruf startet die Software als [DEMO Version](#).
In der [DEMO Version](#) kann die Software ausführlich getestet werden.

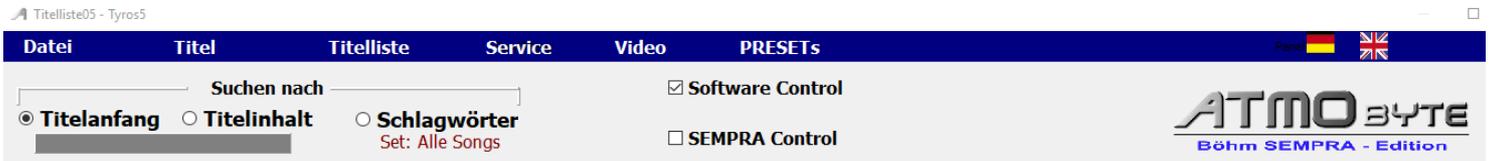
Die Einschränkungen sind lediglich, dass die Noten gross mit **DEMO** überschrieben werden..

Alle Funktionen, auch die SEMPRA-Ansteuerung, sind uneingeschränkt nutzbar.

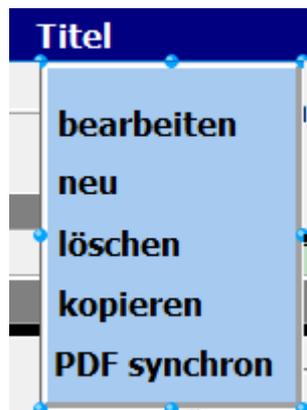
In der Vollversion, also nach Eingabe eines korrekten [Lizenzcodes](#),
sind alle in der Beschreibung aufgeführten Funktionen ausführbar.
Die in der DEMO-Version vorhandene Überdeckung der Noten mit **DEMO** ist nicht mehr sichtbar.

Menü-Leiste

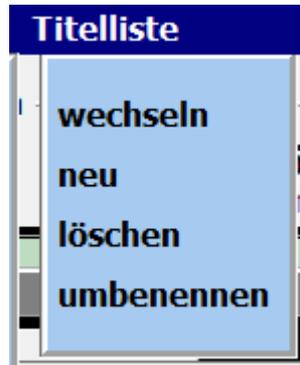
Über die Schaltflächen in der Menü-Leiste können die einzelnen Funktionen von **ATMObyte Sempra-Edition** aufgerufen werden.



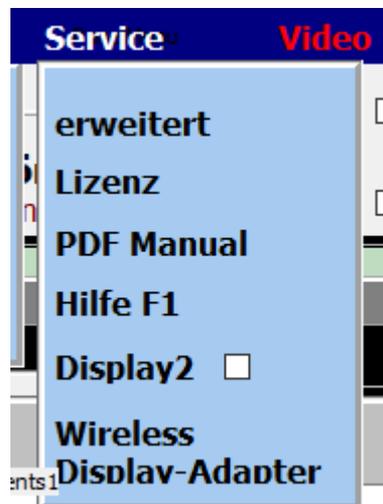
Mit **Datei** kann das Programm beendet werden



Mit **Titel** kann ein Titel neu angelegt werden
ein Titel gelöscht werden
ein Titel kopiert werden
ein Titel geändert werden



Mit **Titelliste** kann eine neue Titelliste angelegt werden
eine Titelliste gelöscht werden
eine Titelliste umbenannt werden



Mit **Service** wird in den Einstellungsbereich des Programmes gewechselt
und es können wichtige Programmeigenschaften geändert werden.

Mit **erweitert** gelangt man zu den [globalen Einstellungen](#) zum Programm.

Unter **LIZENZ** wird die LIZENZ zur Freischaltung als [Vollversion](#) vorgenommen.



Mit **PDF Manual** kann die Programmdokumentation als PDF ausgedruckt werden.

Über **Hilfe F1** wird die interne Programmbeschreibung aufgerufen.
Dieser Aufruf kann im Programm an beliebiger Stelle jeder Zeit erfolgen.

Wird **Display 2** aktiviert, so werden die Noten aus den Unterverzeichnis [PDF\Display2](#) angezeigt.
Standard is PDF\Display1.

Mit [Wireless Displayadapter](#) wird der PC mit einem Monitor oder Beamer kabellos verbunden.

Mit **PRESETs** werden die 20 zur Verfügung stehenden PRESETs aufgerufen.
Diese können bearbeitet und/oder abgespielt werden.

Mit **Tastatur ein/aus** wird eine Bildschirmtastatur angezeigt oder ausgeblendet.

Mit den **Länderflaggen** kann die Sprache des Programms geändert werden.

Die beiden Schalter **Software Control** und **SEMPRA Control**
beeinflussen das Steuerungsverhalten von **ATMObyte Sempra-Edition**.

Wird der Schalter **Software Control** deaktiviert, so wird bei einem Titelaufruf die Registrierung der SEMPRA nicht verändert. Es werden nur die Noten angezeigt. Das ermöglicht ein Spielen verschiedenster Titel mit der gleichen Registrierung der SEMPRA.

Wird der Schalter **SEMPRA Control** deaktiviert, wird bei einem Presetaufruf an der SEMPRA die Notenanzeige nicht verändert. Es kann also der angezeigte Titel mit verschiedenen SEMPRA-Einstellungen gespielt werden.

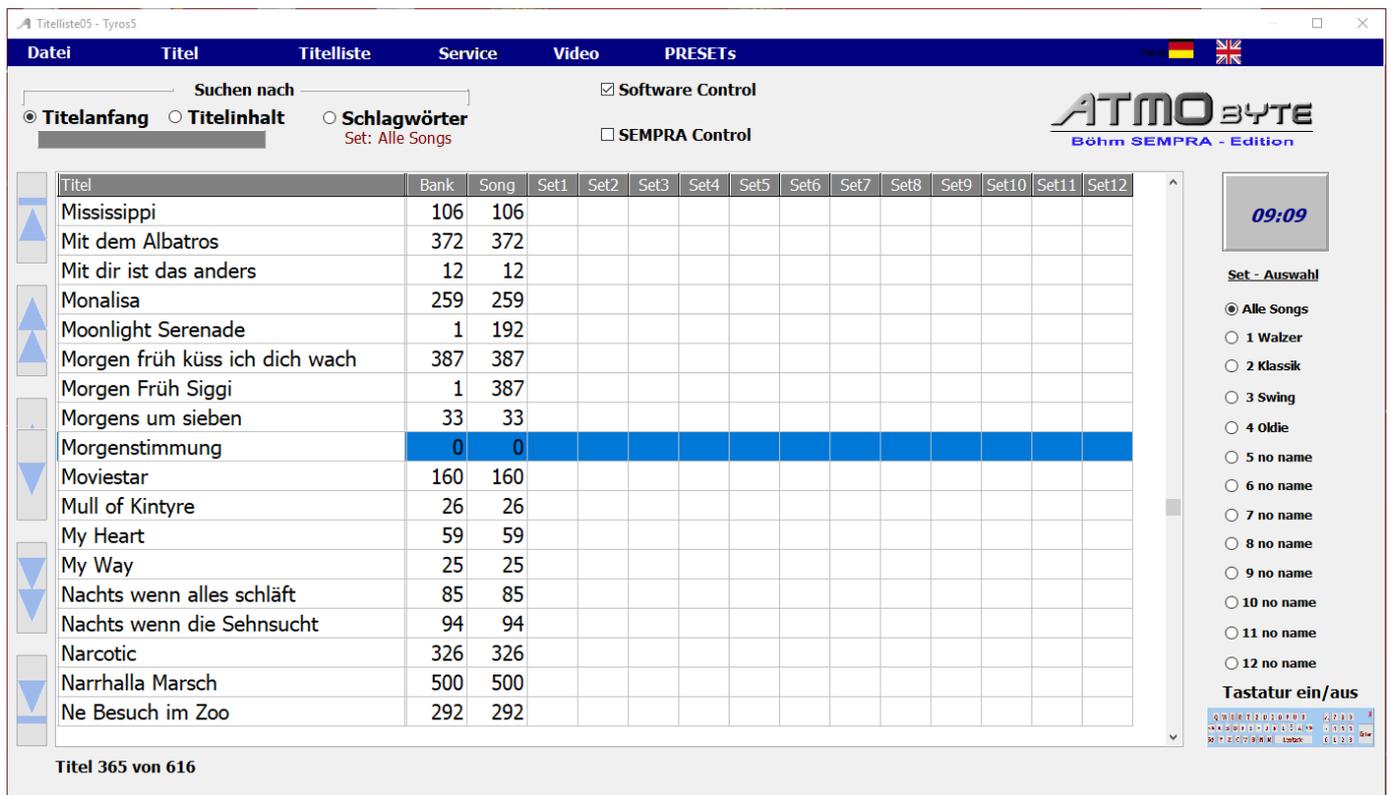
Ein Titel ist ein Eintrag in einer von beliebig vielen [Titellisten](#).
Die Anzahl der Titel in einer [Titelliste](#) ist unbegrenzt.

Ein Titel wird bezeichnet durch seinen Namen.
Über diesen Namen werden dem Titel auch die Noten und die eventuell vorhanden mp3-Datei oder [Videodateien](#) zugeordnet.

Diese Dateien müssen genau so benannt sein wie der Titel.
Heißt der [Titel](#) *Yesterday*, so heißt die dazu gehörige [Noten-PDF](#) *Yesterday.pdf*.
Die mp3-Datei Yesterday.mp3 und die [Videodatei](#) Yesterday.mp4.

Wird das interne [Scanprogramm](#) von **ATMObyte**
Sempra-Edition zum [Einscannen](#) der Noten verwendet,
so wird der Name der PDF-Datei automatisch richtig erzeugt
und das Notenblatt im Verzeichnis `.\PDF\Display1` abgelegt.

Die Auswahl eines Titels kann auf unterschiedliche Arten erfolgen.



1

Maus Scrollrad

Mit dem Scrollrad der Maus wird durch die [Titelliste](#) gescrollt.

2

Pfeiltasten

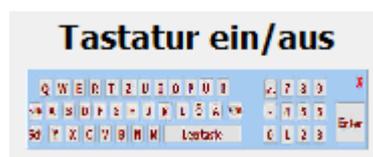
Mit den Pfeiltasten links neben der [Titelliste](#) wird manövriert.

3

Bildschirmtastatur

Mittels der Bildschirmtastatur wird der Titel angewählt. Die Bildschirmtastatur kann beliebig ein- und ausgeblendet werden.

Das Layout der Bildschirmtastatur passt sich automatisch der Spracheinstellung des PC an. Das geschieht mittels der Schaltfläche **Tastatur ein/aus**.



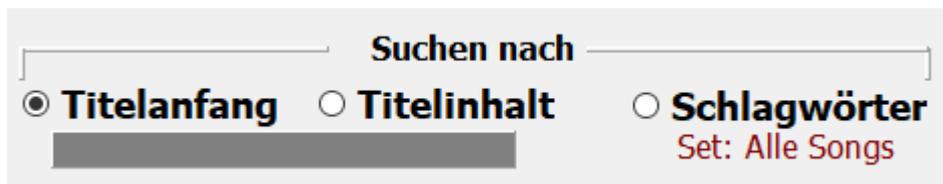


4

Alle Funktionen können per Maus oder bei einem Touchmonitor per Finger ausgeführt werden.

Das Suchen eines Titels mittels der Bildschirmtastatur oder der PC-Tastatur kann nach Titelanfang , also alphabetisch erfolgen oder es kann auch eine Buchstabenfolge im Titelnamen gesucht werden.

Dazu die Auswahl **Suche nach** unter der Menüleiste auf **Titelanfang** oder **Titelinhalt** stellen.

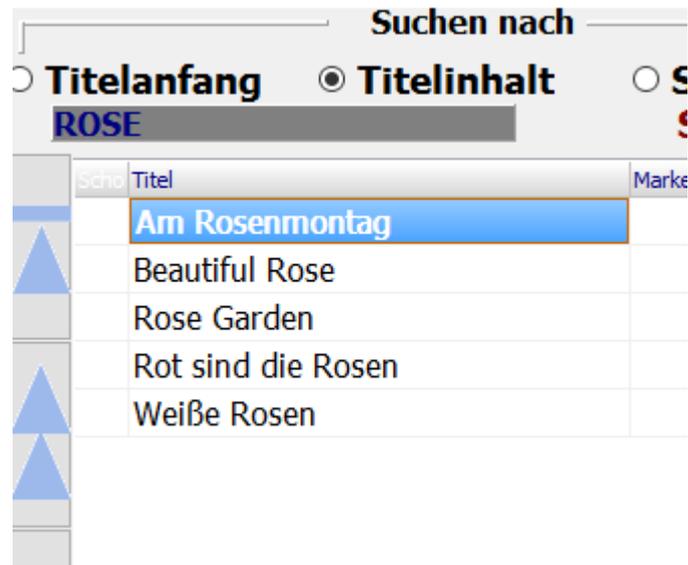


Ist die Titelsuche auf Titelanfang eingestellt, so wird durch Eingabe des Buchstaben **B** der erste Titel angewählt, der mit **B** beginnt.

Gibt man jetzt den Buchstaben **A** ein so landet man beim dem ersten Titel mit den Anfangsbuchstaben **BA**, z.B. *Baker Street*.

Gibt man jetzt ein **R** ein und es ist kein Titel mit den Anfangsbuchstaben **BAR** in der [Titelliste](#) vorhanden, so wird sofort der erste Titel mit dem Anfangsbuchstaben **R** markiert.

Bei der Titelsuche nach Inhalt muss die eingegebene Buchstabenfolge nicht am Titelanfang stehn, sonder kann irgendwo im Titelnamen sein. Es werden dann alle [Titel](#) angezeigt, in denen die eingegebene Buchstabenfolge vorhanden ist. Gibt man z.B. das Wort ROSE ein, so erscheinen alle Titel mit dieser Buchstabenfolge.



Bei der Suche nach Schlagwörtern werden im mittleren Touchfeld alle im Programm verwendeten Schlagwörter angezeigt.

Suchen nach

Titelanfang Titelinhalt Schlagwörter

Set: Alle Songs

Sche	Titel	Marker
	Ab in den Süden	
	Aber bitte mit Sahne	
	Aber dich	
	Albany	
	Alexis	
	Alhambra	
	Alice	
	All my loving	
	All shook up	
	All you need is love	
	Alles im Griff	

70er
Helene_Fischer
Oldie
Rock
Udo_Jürgens
Walzer

Hier werden alle im Programm verwendeten Schlagwörter zur Auswahl angezeigt.

Klickt man nun auf das Schlagwort **Udo_Jürgens**, so erscheinen in der Titelanzeige alle Titel denen dieses Schlagwort zugewiesen wurden.

Suchen nach

Titelanfang

Titelinhalt

Schlagwörter

UDO_JÜRGENS

Set: Alle Songs

Scho	Titel	Marker
	Aber bitte mit Sahne	
	Griechischer Wein	
	Ich war noch n. in New Y	

70er

Helene_Fische

Oldie

Rock

Udo_Jürgens

Walzer

Navigieren in der Titelliste mittels der Pfeiltasten

Mit den blauen Pfeiltasten links neben der [Titelliste](#) kann wie folgt navigiert werden:



zum ersten Titel



Im Alphabet ein
Buchstabe zurück
z.B. von E auf D



Klick= einen Titel zurück
Doppelklick = rückwärts scrollen



Klick = einen Titel vor
Doppelklick = vorwärts scrollen

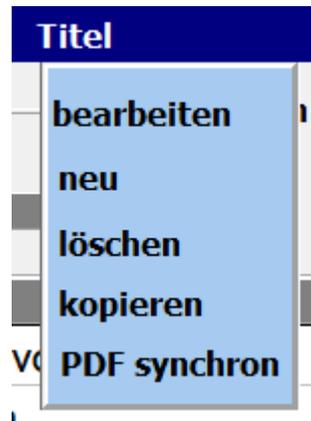


Im Alphabet ein
Buchstabe vor
z.B. von D auf E



zum letzten Titel

Mittels **Titel->neu** in der Menüleiste wird der aktuellen [Titelliste](#) ein [Titel](#) zugefügt, oder mit einem Klick auf die Taste **Einfg**.
Es öffnet sich dann die Eingabemaske.

A screenshot of the 'Titel' input form. The form is divided into several sections:

- Titel**: A text input field.
- Schlagwörter**: A text input field.
- Registration SEMBRA**: Three input fields for 'Bank' (0), 'Song' (0), and 'Variante' (0), each with a range indicator (e.g., '1 ... 80').
- Verknüpfung mit SEMBRA**: Two buttons, 'neu' (green) and 'lösen' (grey).
- Button - Richtung**: A button with a directional icon.
- PDF - Import**: A section with four buttons: 'abbrechen' (red), 'Datei' (black), 'Scanner' (black), and 'speichern' (green).

On the right side, there is a separate window titled 'Schlagwörter' with a list of keywords: 'Klaus_Lage', 'Wave', 'Anna', 'Rock', 'Oldie', 'Stimmung', 'Maria', 'Discofox', and 'Party'. 'Klaus_Lage' is selected and highlighted in blue.

Die wichtigste Eingabe ist der Titelname. Ohne diese Eingabe kann nicht gespeichert werden.

Zu jedem Titel können [Schlagwörter](#) vergeben werden.
Nach diesen kann der Titel dann auch gesucht werden.

Die schon im Programm verwendeten [Schlagwörter](#) sind in der Liste [Schlagwörter](#) aufgeführt und können mit einem Doppelklick übernommen werden.

Wird ein neues [Schlagwort](#) eingegeben, wird es automatisch der [Schlagwortliste](#) zugefügt. [Schlagwörter](#) können der Interpret, der Komponist, das Genre, die Tonart, die Zeitepoche usw. sein.

Die Eingaben zur Registration hat 3 Werte.

1. die Registrationsbank
2. die Registration Memory mit der gestartet werden soll.
3. die Variante mit der der Song gestartet werden soll

Die Werte können manuell eingegeben werden.

Eleganter ist es, wenn die Werte direkt aus der SEMPRA übernommen werden.

Dazu einfach auf den grünen Button **neu** klicken

und anschließend in der SEMPRA die gewünschte Registrierung auswählen.

Es werden dann alle Registrierungswerte aus der SEMPRA automatisch in die Software übernommen.

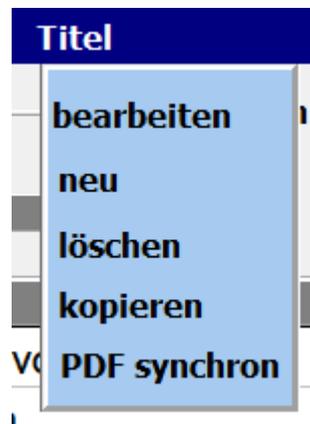
Mit den unter **PDF- Import** liegenden Button kann dem Titel eine PDF-Datei zugeordnet werden.

Entweder über das interne Scanprogramm oder eine bereits auf dem PC oder einem USB-Stick vorhandene PDF-Datei.

Diese Funktionen sind unter [Noten einscannen](#) und [Noten aus Datei](#) genau beschrieben.

Mit **Titel->bearbeiten** in der Menüleiste wird der ausgewählte Titel zur Bearbeitung aufgerufen.
Es öffnet sich dann die gleiche Maske wie bei der [Neuanlage eines Titels](#).
Es sind lediglich schon der Titelname und alle eingegeben Parameter des Titels vorhanden.

Die Bearbeitung eines Titels kann auch durch ein Klick mit der [rechten Maustaste](#) auf den Titelname erfolgen.



Titel
Stimmen im Wind

Schlagwörter

Registration SEMPRA

Bank	11	1 ... 80
Song	18	1 ... 64
Variante	1	0 ... 6

Verknüpfung mit SEMPRA

neu lösen

Button - Richtung

PDF - Import

abbrechen Datei Scanner speichern

Schlagwörter

- Klaus_Lage
- Wave
- Anna
- Rock
- Oldie
- Stimmung
- Maria
- Discofox
- Party

Die wichtigste Eingabe ist der Titelname. Ohne diese Eingabe kann nicht gespeichert werden.
Zu jedem Titel können [Schlagwörter](#) vergeben werden.
Nach diesen kann der Titel dann auch gesucht werden.

Die schon im Programm verwendeten [Schlagwörter](#) sind in der Liste [Schlagwörter](#) aufgeführt und können mit einem Doppelklick übernommen werden.

Wird ein neues [Schlagwort](#) eingegeben, wird es automatisch der [Schlagwortliste](#) zugefügt.

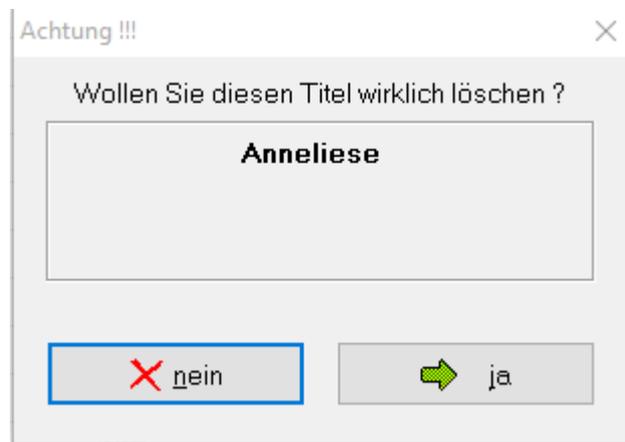
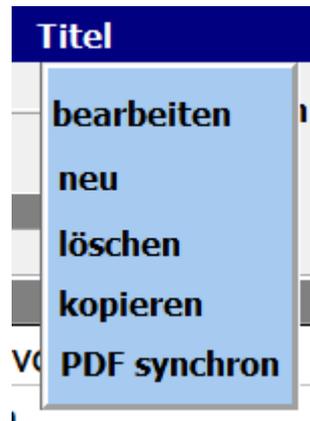
[Schlagwörter](#) können der Interpret, der Komponist, das Genre, die Tonart, die Zeitepoche usw. sein.

Die Eingaben zur Registration werden in Registration beschrieben.

Mit den unter **PDF- Import** liegenden Button kann dem Titel eine PDF-Datei zugefügt werden.
Entweder über das interne Scanprogram oder eine bereits auf dem PC oder einem USB-Stick vorhandene PDF-Datei.

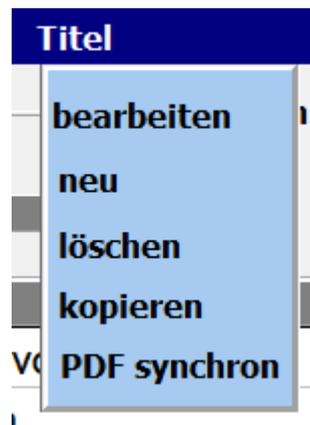
Diese Funktionen sind unter [Noten einscannen](#) und [Noten aus Datei](#) genau beschrieben.

Mittels **Titel->löschen** in der Menüleiste kann ein Titel gelöscht werden.
Das Löschen kann auch durch ein Klick auf die Taste **Entf** erfolgen.
Beim Löschen wird nur der Eintrag in der [Titelliste](#) mit allen Einstellungen entfernt.



Nach Bestätigen der Löscharfrage wird der Titel endgültig aus der [Titelliste](#) entfernt.

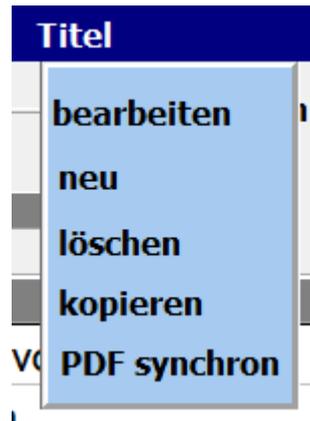
Die Funktion **Titel->kopieren** in der Menüleiste ermöglicht es einen Titel zu kopieren.



Der Titel erscheint dann mit dem selben Namen und der Erweiterung KOPIE.

Alhambra	262	*		
Alice	114	*		
Alice Kopie	114	*		
All About That Bass	140	*	*	
All By Myself	169	*		

PDF synchron



Mit dieser Funktion werden die PDF-Dateien im Verzeichnis **PDF\Display1** ermittelt, die in der aktuellen Titelliste nicht vorhanden sind.

Soll aus einer angezeigten PDF ein Titel angelegt werden, so genügt ein Klick auf die PDF und in der aktuellen Titelliste wird ein Titel mit dem Namen der PDF angelegt.

Über Liste drucken wird eine Liste mit allen PDF Dateien im Verzeichnis **PDF\Display1** ausgedruckt.

Die PDF's, für die ein Titel in der aktuellen Titelliste existiert, werden mit einem * gekennzeichnet.

PDF-Dateien nicht in Titelliste (2896)

Don ´t cry for me Argentina (C)
Don ´t forget to remember
Don ´t Gimme That TC G 7
Don ´t play your Rock ´n Roll to me
Dona Maria
Dona, Dona
Donauwellen
Donna
Dont cry for me Argentina (C)
Dont Cry For Me Argentina KB 100
Dont cry for me Argentina
Dont forget to remember
Dont Ha Ha
Don't Look Back
Dont pay the Ferryman
Dont play your Rockn Roll to me
Dont think twice, its all right
Dont worry be happy
Dont worry, be happy
Dornenvögel

Liste drucken

✕ Abbrechen

Alle Titel auswählen

**Mit gedrückter Strg-Taste
können mehrere Titel
ausgewählt werden.**

Titel übernehmen

SETs sind die Selektierungen für die [Titelliste](#), die sich am rechten Bildschirmrand befinden. Die [Titelliste](#) kann durch die SETs auf bestimmte Auswahlbereiche begrenzt werden

Set - Auswahl

Alle Songs

1 Walzer

2 Oldies

3 no name

4 Beat

5 Rock

6 no name

7 no name

8 no name

9 no name

10 no name

11 no name

12 no name

Um einen [Titel](#) einem SET zuzuordnen wird für diesen [Titel](#) in der Matrix für das betreffende SET ein Stern mit einem Klick erzeugt. Ein nochmaliger Klick auf dieses Feld löscht die Markierung wieder.

Titel	Bank	Song	Set1	Set2	Set3	Set4	Set5	Set6	Set7	Set8	Set9	Set10	Set11	Set12
Ave Maria											*			
Bridge over troubled Water													*	
Conquest of Paradise														
Für Elise					*									
Gute Nacht Freunde												*		
Largo			*						*					
Moon River							*							
Morgenstimmung				*										
Pretty Woman										*				
Solveigs Lied								*						

Wird jetzt ein SET auf der rechten Bildschirmseite angeklickt, so erscheinen in der [Titelliste](#) nur die [Titel](#), die dem SET zugeordnet wurden.

Die SET-Auswahl kann auch durch ein Klick auf die entsprechende Spaltenüberschrift erfolgen.

Set1	Set2	Set3	Set4	Set5	Set6	Set7	Set8	Set9	Set10	Set11	Set12
*											
*		*									
*		*			*						
*	*				*						

Die Namen für die SETs können durch ein Klick mit der rechten Maustaste auf den SET-Namen geändert werden. Wird keine Bezeichnung für ein SET eingegeben so wird automatisch als Bezeichnung **no name** eingetragen.

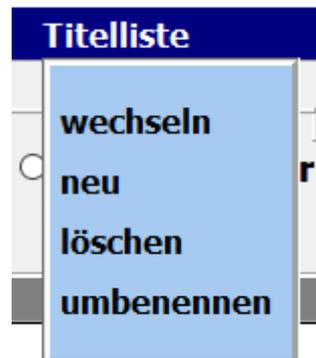
Eine Titelliste kann eine unbegrenzte Anzahl von [Titel](#) beinhalten.

Es können beliebig viele Titellisten angelegt werden.

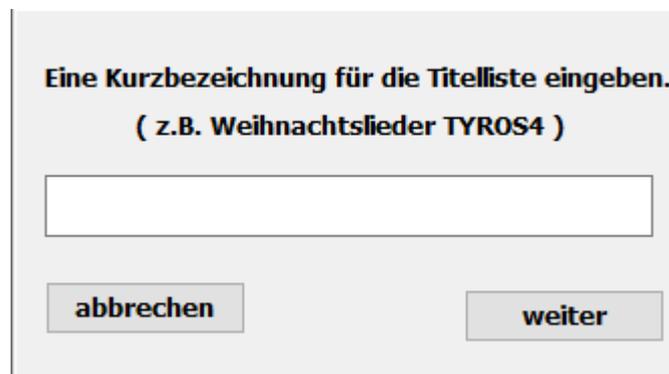
Beim ersten Programmstart ist die Titellisten **Titelliste00-DEMO - SEMPRA** mit 21 Titel als DEMO Titellisten eingestellt.

Werden Titellisten selber angelegt, so beginnen diese mit der Nummer 50.

Das Anlegen einer neuen Titelliste geschieht in der Menüleiste mit **Titelliste-neu** .i

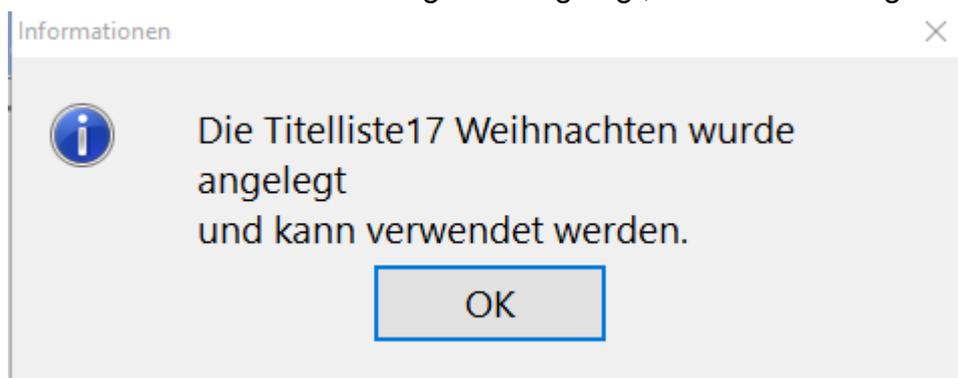


Es öffnet sich ein Eingabefenster und der Name der neuen Liste kann vergeben werden.

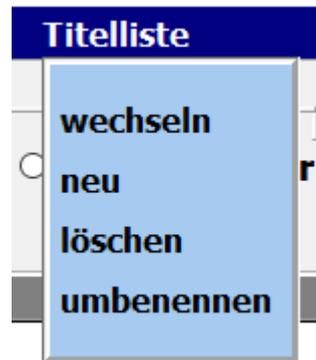
A screenshot of a dialog box with a light gray background. The text inside reads: 'Eine Kurzbezeichnung für die Titelliste eingeben. (z.B. Weihnachtslieder TYROS4)'. Below the text is a white rectangular input field. At the bottom of the dialog, there are two buttons: 'abbrechen' on the left and 'weiter' on the right.

Die selbst angelegten Titellisten beginnen mit der Nummer 20 und werden fortlaufend nummeriert, also z.B. Titelliste20 Weihnachten.

Ist die neue Titelliste erfolgreich angelegt, wird das bestätigt.



Über **Titelliste->umbenennen** in der Menüleiste kann der Name der Titelliste auch nachträglich geändert werden. .



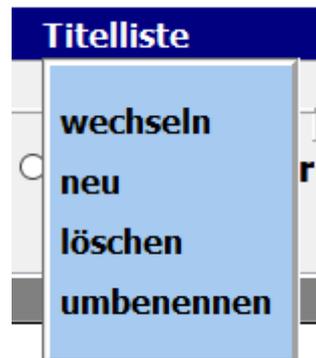
Kurzbezeichnung von: Titelliste05

Tyros5

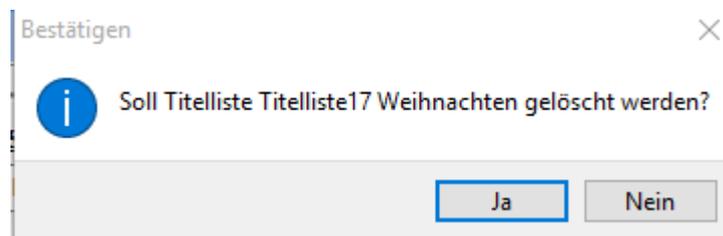
Neue Kurzbezeichnung:

abbrechen übernehmen

Das Löschen einer Titelliste geschieht mit **Titelliste->löschen** in der Menüleiste.

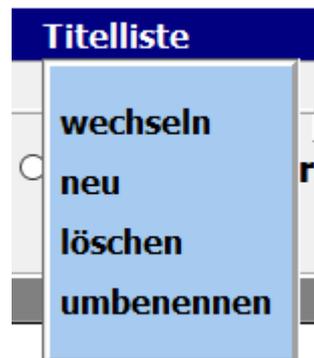


Mit einem Klick auf die entsprechende Titelliste und bestätigen der Löschabfrage wird die ausgewählte Titelliste gelöscht.



Die aktive Titelliste und die **DEMO Titellisten 00** können nicht gelöscht werden!!!

Das Wechsel zwischen den vorhandenen Titellisten erfolgt mittel **Titelliste->wechseln** in der Menüleiste.



In dem sich öffnenden Auswahlfenster sind alle vorhandenen Titellisten aufgeführt. Mit einem Klick auf die gewünschte Titelliste wird diese sofort aktiviert.

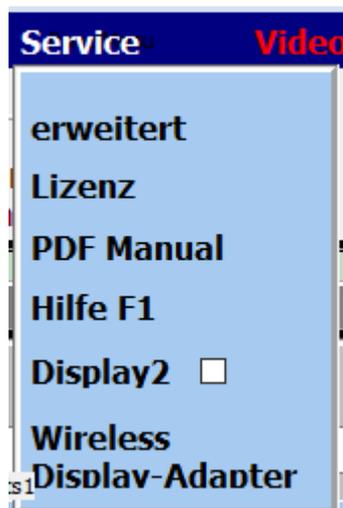


Zu jedem Titel gehört eine Noten-PDF.
Diese befindet sich im Verzeichnis **PDF\Display1** oder **PDF\Display2**.

Sind bereits Noten im PDF-Format vorhanden können diese verwendet werden.
Sie müssen lediglich in das Verzeichnis **PDF\Display1** oder **PDF\Display2** kopiert werden.

Standardmässig werden die Noten aus dem Verzeichnis **PDF\Display1** verwendet.

Ist jedoch unter **SERVICE Display2** aktiviert,
so werden die Noten aus dem Verzeichnis **PDF\Display2** verwendet.
Auf diese Art können den Titeln verschiedene Notenbilder zugeordnet werden.



Die PDF-Datei muss aber mit dem Titelnamen genau übereinstimmen,
also für den Titel **Rote Rosen** muss die PDF-Datei **Rote Rosen.pdf** heißen.

Liegen gedruckte Noten zum Titel vor, können diese
über die integrierte [Scanfunktion](#) eingescannt werden.
Dazu muss ein Scanner über USB oder WLAN zugeordnet sein.

Liegen gedruckte Noten zum Titel vor, können diese über die integrierte Scanfunktion eingescannt werden.

Titel
Stimmen im Wind

Schlagwörter

Registration SEMPRA

Bank	11	1 ... 80
Song	18	1 ... 64
Variante	1	0 ... 6

Querformat

Verknüpfung mit SEMPRA

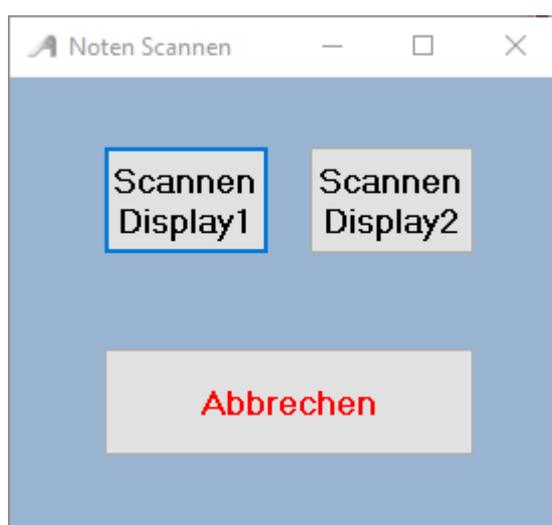
neu lösen

Button - Richtung

PDF - Import

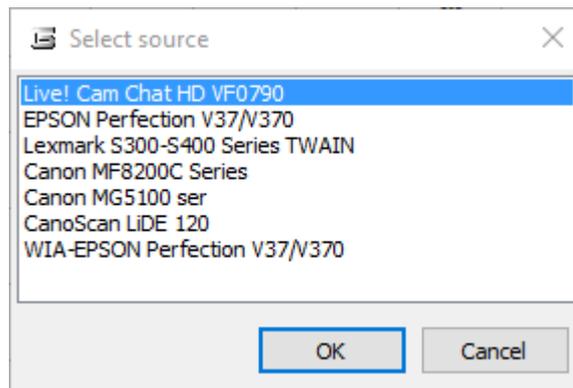
abbrechen Datei Scanner speichern

Durch einen Klick auf *Noten Scannen* beginnt der Scanvorgang.



Es kann gewählt werden ob die gescannten Noten in **.\PDF\Display1** oder in **.\PDF\Display2** abgelegt werden.

Die optimale Einstellung des Scanners muss im Scandialog vorgenommen und ist vom Scanner abhängig. Werden für den Scanner 2 Scannertreiber angezeigt, bitte den Treiber verwenden der mit **WIA** beginnt.

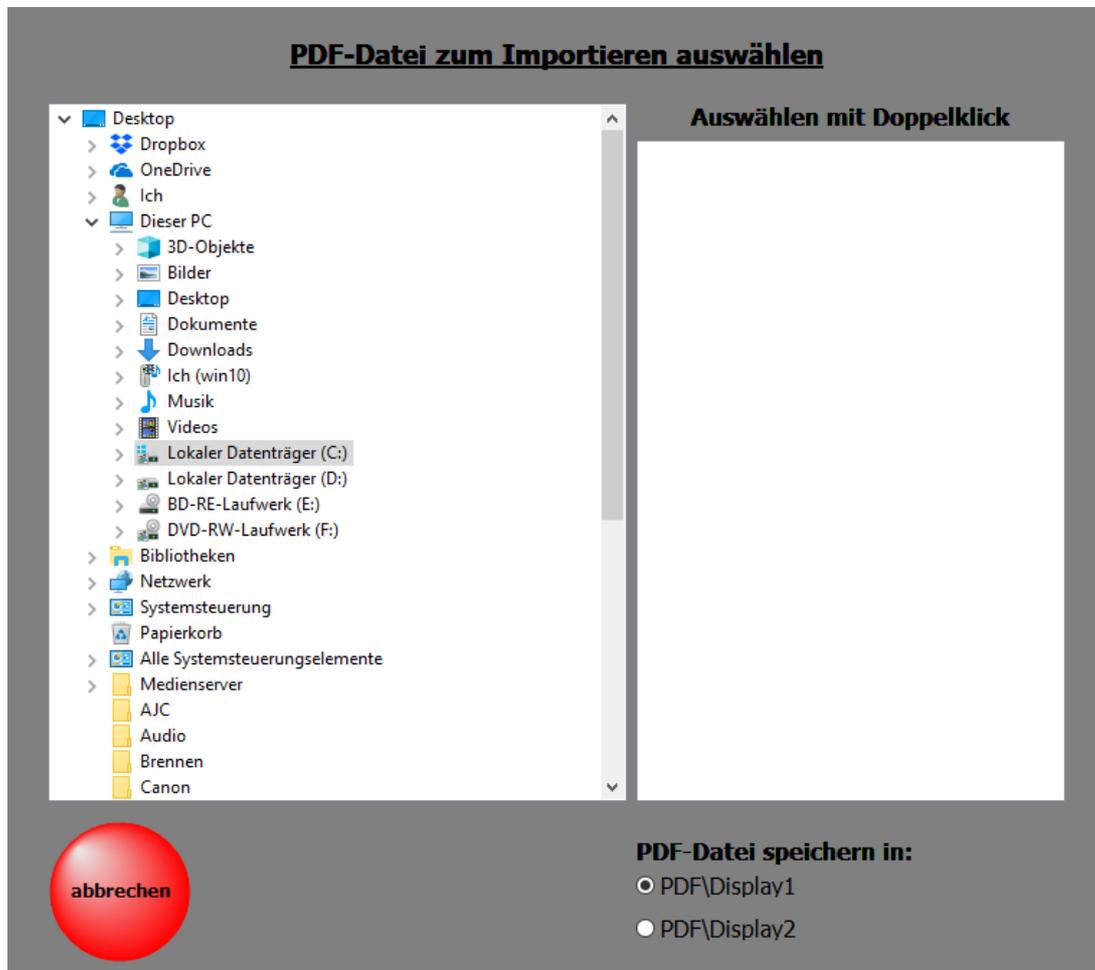


Nach dem Scannvorgang sind die Noten automatisch im richtigen Ordner abgelegt und können sofort mit dem Titel aufgerufen und angezeigt werden.

Es sind keine weiteren Eingaben wie Name der PDF-Datei oder Anzahl der Notenseiten für den Titel notwendig, da diese automatisch vom Programm erledigt wird.

Noten aus Datei

Mit dieser Funktion können bereits auf dem PC vorhandene Noten dem Titel zugefügt werden.
Die vorhandenen Noten müssen nicht zwingend den selben Namen haben wie der Titel.
Der Name wird beim Importieren angepasst.



Einfach die zu importierende PDF-Datei auswählen und festlegen ob die Datei in den Ordner **DISPLAY1** oder in den Ordner **DISPLAY2** eingefügt werden soll.

Wird ein Titel aus der [Titelliste](#) ausgewählt, so werden die zum [Titel](#) gehörenden Noten, Texte usw. angezeigt.

Potp. 001 Schön ist die Jugend

Tyros 309
Intro I

Schön ist die Jugend

R2 Du, du liegst mir im Herzen

R4 Polka

R5 Jetzt kommen die lustigen Tage

The image shows a digital music score interface. It features two main sections of music. The first section, 'Schön ist die Jugend', is marked 'Intro I' and includes a 'Polka' section. The second section, 'Jetzt kommen die lustigen Tage', is marked 'R5'. The score is presented in a multi-staff format with various musical notations and chord symbols (C, G7, F, Am, Dm, D, G, E4im, F, C, G, C, G7, C, F, G, C). Navigation icons are visible: a double right arrow, a double left arrow, and a circular 'exit' button. A small 'exit' button is also present in the bottom right corner of the page.

In diesem Fall handelt es sich um einen Titel mit 4 Notenseiten und es kann umgeblättert werden.

Mit  geht's zur [Titelauswahl](#) zurück.

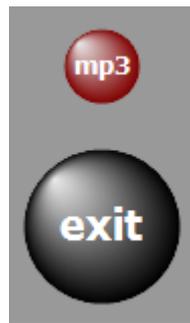
Hat die PDF-Datei mehrere Seiten und ein Blättern ist notwendig, so sind die erforderlichen Schaltflächen zum Umblättern sichtbar.

Das Umblättern dieser Tasten kann auch per [USB-Fußtaster](#), [Funktionstaster](#) der SEMPRA oder per [Bluetooth-Fußtaster](#) erfolgen.

Bei der Verwendung eines Monitors mit Touchfunktion kann auch durch Wischen auf dem Monitor geblättert werden.

Wenn die [Umblättern der Notenseiten von der Orgel](#) aus geschehen soll, muss der Befehl zum Umblättern in der Orgel auf einen Orgelschalter gelegt werden, z.B. einem Schalter am Fußschweller.

Ist eine mp3-Datei vorhanden, kann diese über die Schaltfläche mp3 gestartet werden. Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn ein zum Titel gehörende mp3-Datei vorhanden ist.



Ob der Bedienbutton links oder rechts neben den Noten erscheinen soll, kann unter [SERVICE](#)->Einstellungen mit einem Klick auf die entsprechende Schalter festgelegt werden.



In der Regel werden bei mehrseitigen Notenblättern immer 2 Seiten parallel angezeigt. Wird grundsätzlich eine 1-seitige Anzeige gewünscht, z.B. bei kleinen Monitoren, so kann das unter [SERVICE](#)-Einstellungen ebenfalls eingestellt werden.



Die Notenanzeige kann auch invertiert werden. Die Noten erscheinen dann in weiss auf schwarzem Hintergrund. Diese Option ist bei starken Lichteinfall auf das Display anzuwenden.

Video

Zu jedem [Titel](#) kann ein Video hinterlegt werden.
Die Videos befinden sich immer im Verzeichnis **VIDEO**.

Ist für einen [Titel](#) ein Video vorhanden, so wird das in der Menüleiste mit Video angezeigt.

Mit einem Klick auf diese Schaltfläche kann die Videowiedergabe getestet werden.

Das unterstützten Formate ist: mp4.

Wenn das Video mit dem Titelaufruf gestartet werden soll, so ist **Service->Einstellungen** bei **Videoautomatik** ein Haken zu setzen.

Ist ein 2. Bildschirm oder ein Beamer am Computer angeschlossen, so wird das Video auf diesem wiedergegeben.

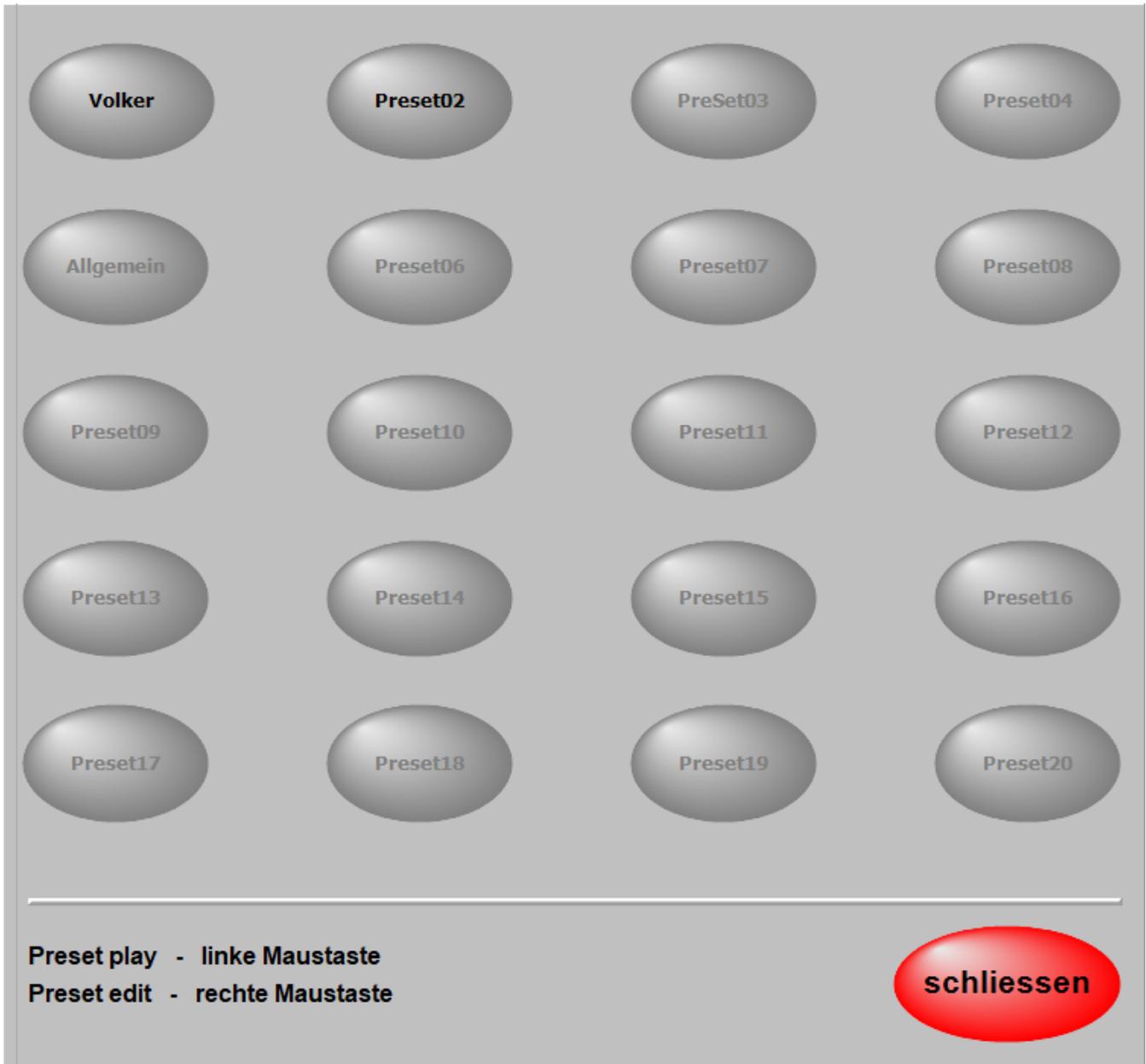
Sollte ein Video nicht wiedergegeben werden, so liegt das am fehlenden Codec für dieses Format. Die fehlenden Codecs können unter **Service->Einstellungen** --> **VideoCodec** installiert werden.

Zu den PRESETs gelangt man über **PRESETs** in der Menüleiste.

Es können bis zu 20 Presets angelegt werden.

Ist ein PRESET mit [Titeln](#) versehen, ist die Beschriftung des entsprechenden Button schwarz.

Bei leeren PRESETs ist die Beschriftung grau.

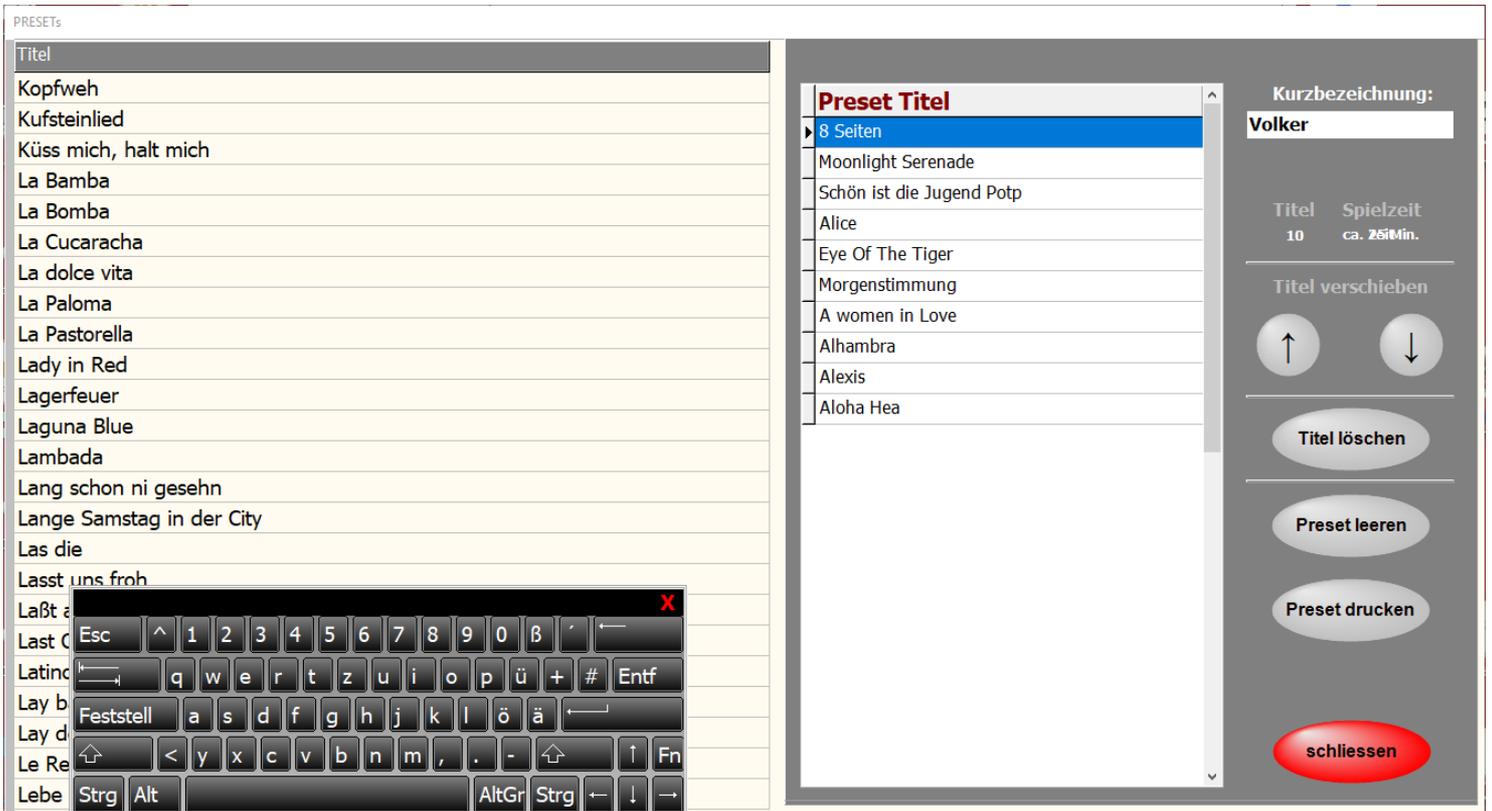


In einem PRESET können beliebig viele [Titel](#) in beliebiger Reihenfolge abgespeichert werden.

Die Reihenfolge kann jeder Zeit geändert werden, ebenso der Inhalt eines PRESETs.

Um ein PRESET zu bearbeiten klickt man mit der [rechten Maustaste](#) auf das entsprechende PRESET.

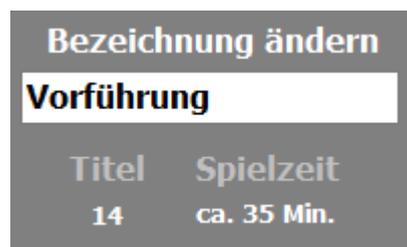
Jetzt wird das PRESET zum Bearbeiten geöffnet und auf der linken Seite werden alle [Titel](#) der aktiven [Titelliste](#) angezeigt.



Mit einem Doppelklick auf einen [Titel](#) in der [Titelliste](#) wird dieser in das PRESET kopiert. Er wird unter dem blau markierten [Titel](#) im PRESET eingefügt.

Mit einem Klick auf die Spaltenüberschrift **Titel**, können alle Titel dem PRESET zugefügt werden.

Die Position eines Titels im PRESET kann mit den Pfeiltasten beliebig verändert werden. Dem PRESET kann eine Bezeichnung (Name) gegeben werden.



Mit **Preset drucken** kann der Inhalt des PRESETs ausgedruckt werden.

Die Anzahl der im PRESET enthaltenen [Titel](#) und die ungefähre Spieldauer des gesamten PRESETs werden ebenfalls angezeigt.



Mit  wird das PRESET abgespeichert.

Um ein PRESET zu starten, klickt man einfach die dazu gehörende Schaltfläche kurz an.
Es wird jetzt der erste [Titel](#) des PRESETs aufgerufen, und die Noten werden angezeigt.

Potp. 001 Schön ist die Jugend

Tyros 309
Intro I

Schön ist die Jugend

R2 Du, du liegst mir im Herzen

R5 Jetzt kommen die lustigen Tage

Polka

back

exit

>>

next

Ein Klick auf **next** ruft sofort den nächsten [Titel](#) auf.
In diesem Button wird der im Preset folgende [Titel](#) angezeigt.

So kann man sich komplette Programme in den PRESETs zusammenstellen und bei Bedarf abrufen.

Über **exit** kann das PRESET jederzeit beendet werden.

Mit **back** wird der vorherige [Titel](#) aufgerufen.

Wenn man ein PRESET nicht mit dem ersten Titel beginnen möchte,
wählt man den Bearbeitungsmodus des entsprechenden PRESETs
und macht ein Doppelklick auf den gewünschten Starttitel.

Das PRESET wird jetzt ab dem Starttitel abgespielt.

Preset kopieren

Um ein **Preset** zu kopieren, das **Preset** mit gedrückter linker Maustaste auf das neue **Preset** ziehen.
Es werden dann der komplette Inhalt und der Name des **Presets** kopiert.

Audio Record

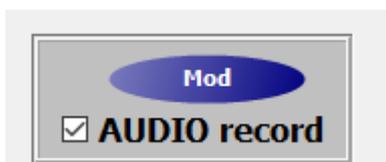
Mit **ATMObyte SEMPRA-Edition** ist es möglich Aufnahmen im WAV- oder MP3-Format vorzunehmen. Die Aufnahmen werden im Unterverzeichnis **\MyRecords\WAV** bzw. **\MyRecords\MP3** gespeichert.

Die vorhandenen MP3-Dateien im Unterverzeichnis

MP3 werden dabei nicht verändert oder überschrieben.

Die Aufnahmen können sofort zur Kontrolle wiedergegeben und z.B. auf einen USB-Stick kopiert werden.

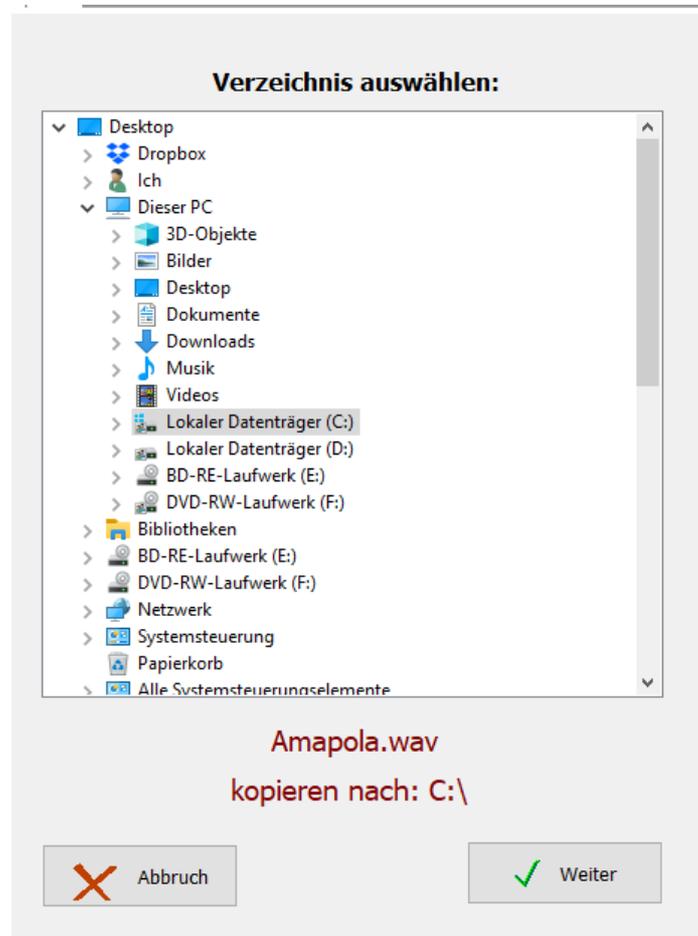
Sollen Aufnahmen erstellt werden, so muss diese Funktion **Audio record** aktiviert werden.



Neben dem Notenbild sind dann die erforderlichen Taster sichtbar.



Zum Kopieren der Aufnahme den Speicherort auswählen und bestätigen.



Für die Aufnahme des 0-db Ausgang der SEMPRA Orgel mit dem Mikrofoneingang des ATMObyte-Computers verbinden. Ist kein separater Eingang für ein Mikrofon vorhanden eine kleine USB-Soundkarte verwenden.



oder ähnliches.

Den Ausgang der Soundkarte kann dann auch gleich mit einem Wiedergabegerät verbunden werden



Ein Einstellung des Aufnahmeegerätes erfolgt über **Mod**.

Mit der Taste  gelangt man die Windows-Einstellungen für **Sound**.

Sound

[Audiogeräte verwalten](#)

Eingabe

Eingabegerät auswählen

Bestimmte Apps können für die Verwendung anderer Audiogeräte als dem hier ausgewählten Gerät konfiguriert werden. Passen Sie die App-Lautstärke und die Geräte in den erweiterten Soundoptionen an.

[Geräteeigenschaften](#)

Mikrofon testen



Problembehandlung

[Audiogeräte verwalten](#)

Erweiterte Soundoptionen



App-Lautstärke- und Geräteeinstellungen

Passen Sie die App-Lautstärke und die verwendeten Lautsprecher oder Geräte an.

Hier das richtige Eingabegerät auswählen.
In unserem Fall die USB-Soundkarte

Eingabegerät auswählen

Dann unter [Geräteeigenschaften](#) die richtige Lautstärke einstellen

Geräteeigenschaften

 Mikrofon Umbenennen

Deaktivieren

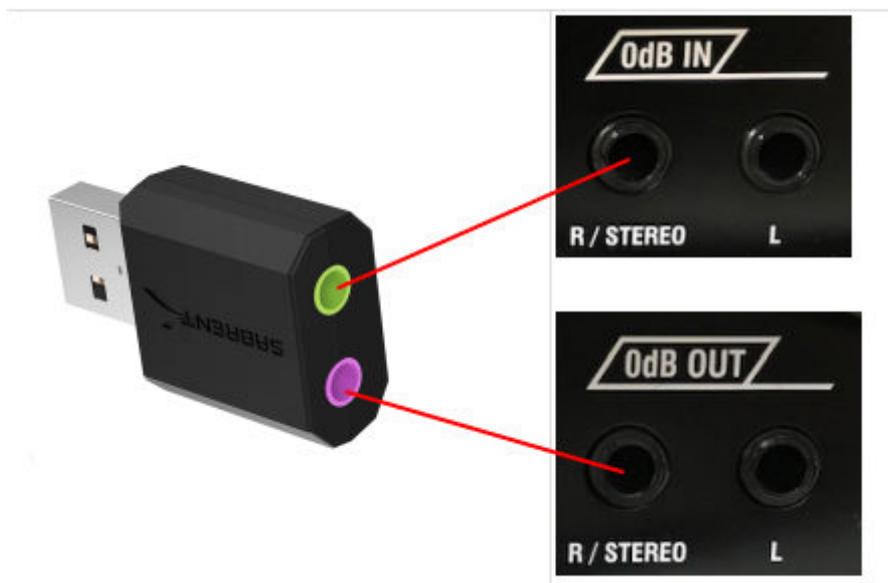
Lautstärke

  60

Testen

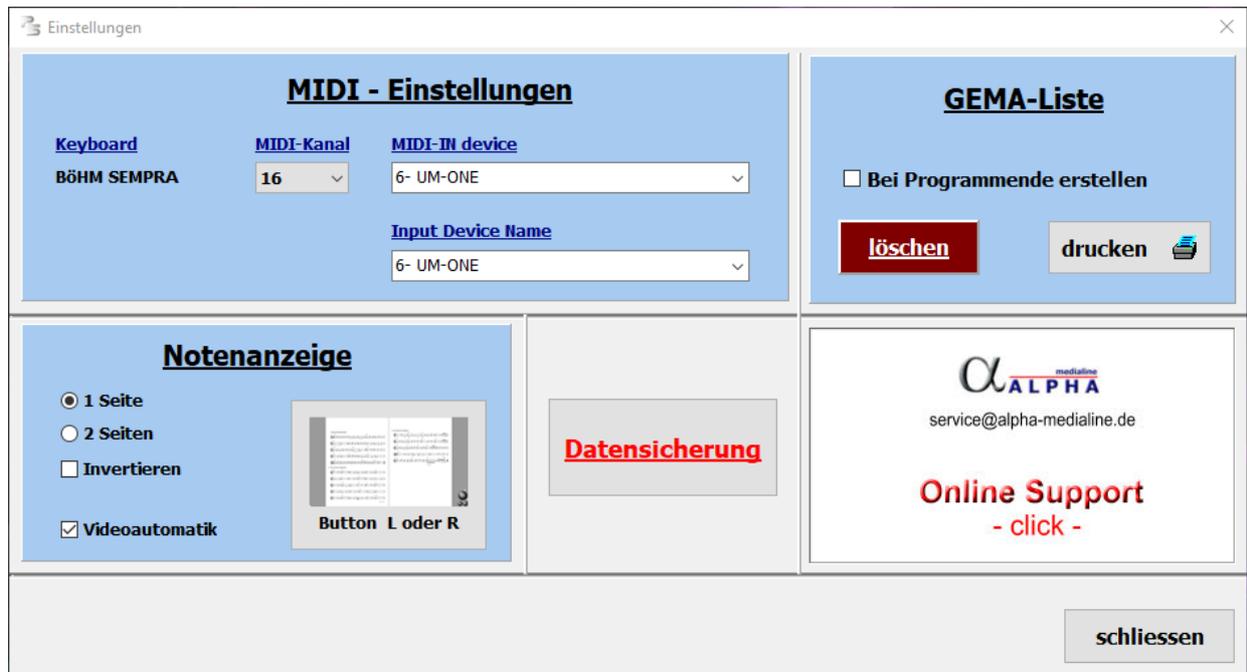
Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden da wir ja mit dem 0db Ausgang der Orgel verbunden sind. Günstig hat sich ein Wert von 60 herausgestellt um eine Übersteuerung zu vermeiden.

Der Pegel vom Signalausgangs der USB-Soundkarte kann hier ebenfalls angepasst werden.

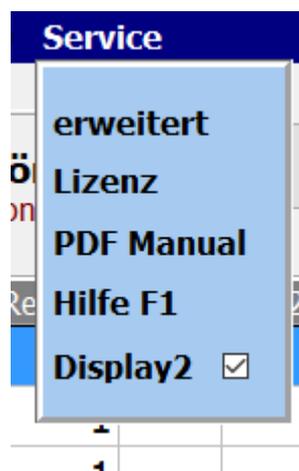


Eine Mögliche Verbindung zwischen USB-Soundkarte und SEMBRA ist hier dargestellt. **0db IN** und **0db OUT** befinden sich an der Rückseite der SEMBRA.

Im Bereich **SERVICE-> erweitert** des Programms werden alle grundsätzlichen Einstellungen vorgenommen. Das betrifft die [MIDI-Einstellungen](#), die Anzeige und die [GEMA-Einstellungen](#). Ebenso kann eine komplette Datensicherung vorgenommen werden und es ist die Möglichkeit einer [Fernwartung](#) durch TeamViewer gegeben.



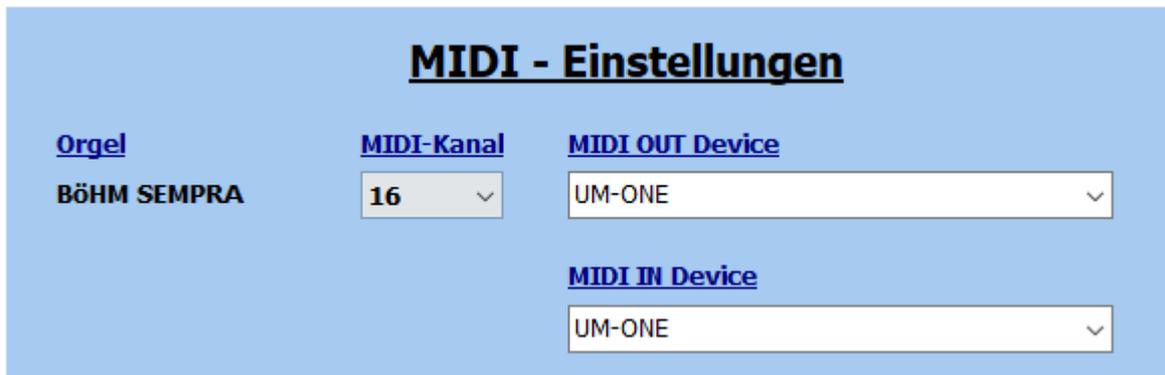
Unter [LIZENZ](#) kann der LIZENZ-Code eingegeben werden und die Software wird dann zur [Vollversion](#).



Mit [PDF Manual](#) wird das PDF Handbuch aufgerufen.

Display2 schaltet auf die Notenanzeige im Ordner **.\PDF\Display2** um.
Dadurch können zu den [Titeln](#) in der [Titelliste](#) 2 verschieden Notenbilder aufgerufen werden.
Es können z.B. im Ordner Display1 Noten und im
Ordner Display2 Texte mit Akkorden abgespeichert sein.

Die grundsätzlichen MIDI Einstellungen zur SEMPRAansteuerung werden im Programmteil **SERVICE-erweitert** vorgenommen.

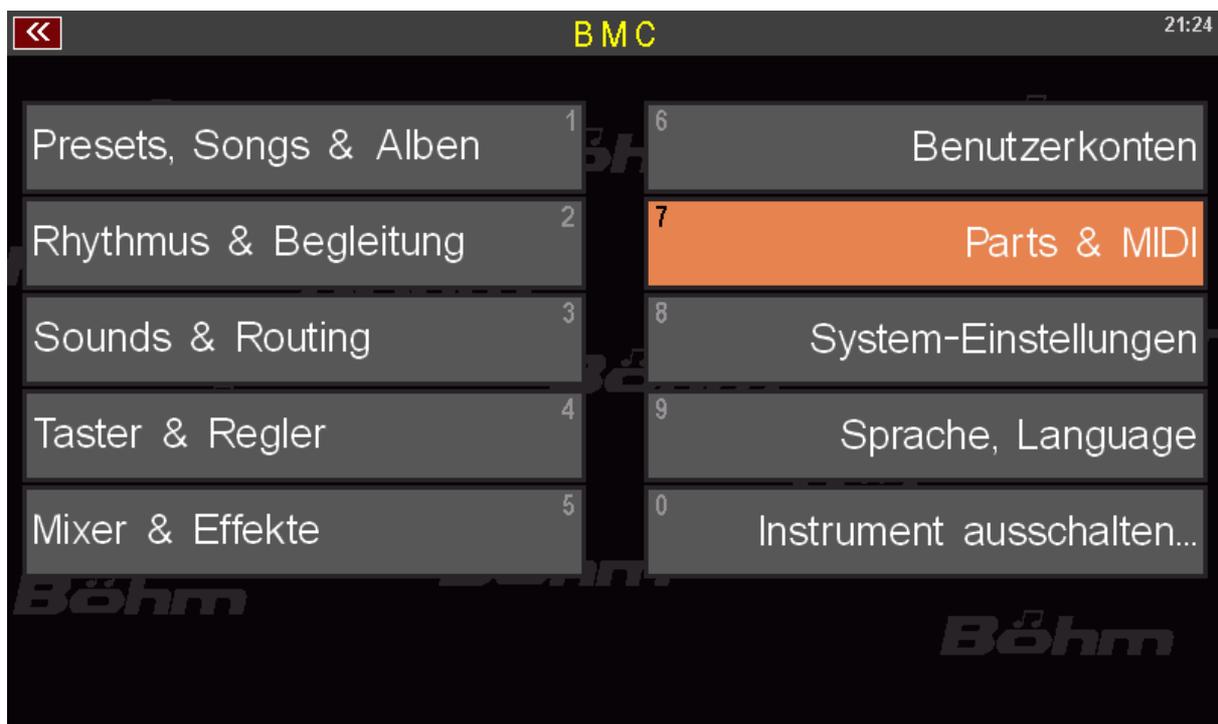


Für die MIDI Verbindung wird der in der Orgel dafür eingestellte MIDI Kanal angegeben.
In unserem Beispiel ist das für die **SEMPRA** der Kanal 16.

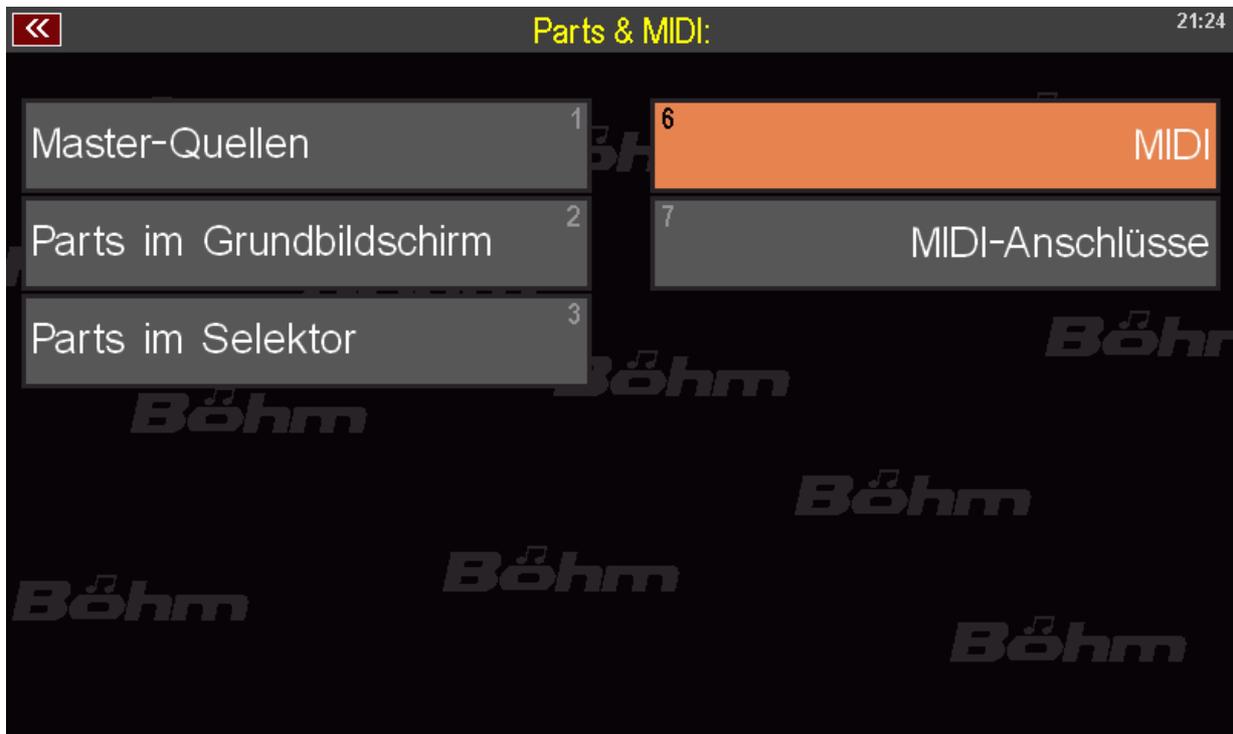
Der verwendete USB-MIDI Adapter in diesem Fall ist ein Roland UM-ONE.
Dieser wird als **MIDI IN Device** und als **MIDI OUT Device** gewählt.
Wird ein anderer Adapter verwendet , wird dieser ausgewählt.

Um den Registrierungsaufruf des angeschlossenen Keyboards zu benutzen
muss lediglich die MIDI-Einstellung des SEMPRA wie folgt geändert werden:

Über die Taste MENÜ auf der SEMPRA gelangt man in die erforderliche Einstellungsmöglichkeit:



Jetzt **Parts & MIDI** auswählen



dann **MIDI** auswählen



Als **MIDI-Anschluss** den verwendeten Anschluss an der Orgel (hinten) auswählen.
 Es stehen dort **MIDI 1** und **MIDI 2** zur Auswahl.
 In der Regel wird **MIDI 1** verwendet.

Wird der **MIDI-Kanal 16** benutzt gelten folgende Einstellungen an der SEMPRA:
MIDI-IN Kanal Presetwechsel 16
MIDI-OUT Kanal Presetwechsel 16

GEMA/SUISA/AKM-Liste

Im Bereich [SERVICE](#)->erweitert des Programmes kann festgelegt werden ob bei Programmende eine GEMA-, SUISA- oder AKM-Liste erstellt werden soll.

GEMA/SUISA/AKM-Liste

Bei Programmende erstellen

löschendrucken

GEMA - Liste

Angaben zur GEMA/SUISA/AKM - Liste

Musiker/Band/Orchester:

Veranstalter:

GEMA/SUISA/AKM-Listen

20.09.2018 11:43

20.09.2018 11:43

Titel

Titel

No Marleen

No Matter

Dazu ist der Schalter **GEMA/SUISE/AKM-Liste bei Programmende erstellen** zu aktivieren.

Dann wird bei jedem Programmende, nach einer Abfrage, eine Liste der gespielten Songs abgespeichert.

Es werden alle angelegten GEMA/SUISA/AKM Listen mit Datum und Uhrzeit gespeichert.

Soll eine Liste gedruckt werden, so kann das mittels der Button **GEMA-Liste drucken**, **SUISA-Liste drucken** oder **AKM-Liste drucken** geschehen.

Vor dem Ausdruck kann die Liste noch bearbeitet werden.

In der erstellten Liste sind der oder die Musiker, der Veranstalter,
das Datum der Veranstaltung und alle gespielten Titel enthalten
Nicht mehr benötigte Listen können über den Button *löschen* gelöscht werden.

GEMA - Liste

Datum der Veranstaltung: 19.04.2018

Seite 1 von 1

Künstler / Band / Orchester:

AlleinunterhalteRoberto

Veranstalter:

Kurhaus Ostseeperle

Titel	Titel
Amsterdam	Apache
Zauberland	Zigeunertango
Words	Ein Bett im Kornfeld
Einmal wirdder Wind	Der rote Diamant
Fly Away	Geisterreiter
Baila	Biscaya
Beatle Medley	

Veranstalter:

Musiker:

Bluetooth - Fusstaster

PageFlip Dragon

PageFlip Firefly



Dieser Fusstaster - PageFlip Dragon - kann sowohl über Bluetooth als auch per USB angeschlossen werden.

Er ist über Bluetooth frei programmierbar. Soll der Fusstaster nur zum Umblättern verwendet werden, so genügt der Typ - PageFlip Firefly - der ebenfalls über Bluetooth angeschlossen werden kann.

Die Fusstaster werden auch für **ATMObyte Sempra-Edition** vorprogrammiert und mit der Software angeboten.

Mit dem PageFlip Dragon ist es z.B. folgendes möglich:

Titel auswählen
Titel aufrufen
Seite umblättern
verschiedene Tusch's abspielen
usw.

Bei weiteren Fragen an den Hersteller von **ATMObyte**
Semprea-Edition wenden (info@alpha-medialine.de).

USB - Fusstaster



Funktion im Programmteil *Noten*:

Linke Fusstaste: Titelliste scrollen rückwärts

Rechte Fusstaste: Titelliste scrollen vorwärts

Mittlere Fusstaste: Titel aufrufen

Funktion bei *Notenanzeige*:

Linke Fusstaste: vorhergehenden Titel bzw. Noten zurück blättern

Rechte Fusstaste: nächster Titel bzw. Noten vorwärts blättern

Mittlere Fusstaste: Sound starten bzw. nächster Titel

Somit eignet sich die Software auch sehr gut für Musiker die kein Keyboard verwenden aber auf einen großen Notenpool im Rechner zugreifen möchten, z.B. Akkordeonspieler oder Saxophonspieler usw..

Wird der Fusstaster nur zum Umblättern der Noten benötigt, so steht auch ein 2-Tasten Fusstaster zur Verfügung.
Die Fusstaster werden für **ATMObyte Sempra-Edition** vorprogrammiert und mit der Software angeboten.

Microsoft wireless Display Adapter

Mit Hilfe eines Microsoft Display Adapters kann ein Beamer oder ein zusätzlicher Monitor mit dem PC verbunden werden

Wird ein zum Titel gehörendes [Video](#) manuell oder mit aktivierter [Videoautomatik](#) aufgerufen, so wird dieses immer auf dem Beamer bzw. auf dem zusätzlichen Monitor angezeigt.

Dazu muss der Microsoft Display Adapter mit dem HDMI-Eingang des Beamer oder Monitors verbunden werden. Der USB-Stecker des Adapters dient der Stromversorgung und wird, wenn vorhanden, mit der USB-Buchse am Beamer oder Monitor verbunden. Ansonsten erfolgt die Stromversorgung über ein USB-Steckernetzteil.

Ist alles verbunden und der Beamer bzw. Monitor eingeschaltet wird auf dem Bildschirm der Adapter angezeigt. Jetzt kann über **SERVICE --> Wireless Display Adapter** die Verbindung mit dem Beamer bzw. Monitor hergestellt werden.

ATMObyte Sempra-Edition ist auf allen Windowssystemen ab Win XP lauffähig, auch unter Win 10.

Auf MAC Systemen läuft **ATMObyte Sempra-Edition** ebenfalls, doch ist vorher [VMware Fusion](#) zu installieren.

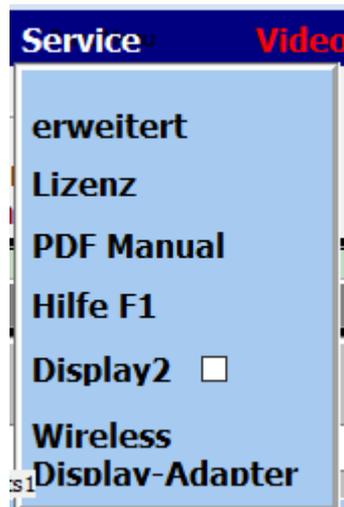
Es wird vom PC keine besondere Leistung verlangt.
Die heute angebotenen Standardrechner genügen den Anforderungen der Software.

Am besten eignen sich ALL IN ONE PC's mit einem Touchscreen.
Man hat dann nur ein Gerät.
Diese PC's gibt es in verschiedenen Größen.

Für eine Festmontage am heimischen Keyboard kann das schon ein etwas größerer Bildschirm sein, etwa 23".

Für unterwegs reicht auch ein Netbook von etwa 13".

Um die interne Hilfe Dokumentation) zu benutzen, gibt es 2 Möglichkeiten.
Die erste Möglichkeit ist, man drückt auf der Tastatur die Taste **F1**.
Die zweite Möglichkeit ist der Aufruf über **Service->Hilfe** in der Menüleiste.



Wie kann ich auf einem Touchdisplay mit dem Finger die rechte Maustaste simulieren?

Ganz einfach.

Den Finger solange auf der gewünschten Stelle des Display belassen (ca. 1Sek.) , bis um den Finger eine Markierung sichtbar wird (Win7 ein Quadrat, Win8 und Win10 ein Kreis). Das gilt grundsätzlich unter Windows und nicht nur für **ATMObyte Sempra-Edition**.

Fernwartung

Im Bereich **SERVICE->erweitert** kann mit einem Klick auf **Fernwartung** eine Verbindung über das Internet hergestellt werden. Es startet dann das Fernwartungsprogramm TEAMVIEWER. Dadurch ist eine direkte Hilfe über das Internet möglich.



MIDI - Einstellungen

Orgel
BÖHM SEMBRA

MIDI-Kanal
16

MIDI OUT Device
loopMIDI Port

MIDI IN Device
loopMIDI Port

GEMA/SUISA/AKM-Liste

Bei Programmende erstellen

löschen **drucken**

Notenanzeige

1 Seite
 2 Seiten

Noten skalierbar
 Invertieren
 Videoautomatik

Button L / R

Datensicherung

Desktop Hintergrund **Programmupdate** **schliessen**

ALPHA mediatime
service@alpha-medialine.de

Online Support
- click -

Bemerkungen in Notenblatt eintragen

Die vorhandenen PDF-Notizen in ATMObyte können problemlos mit zusätzlichen Anmerkungen usw. ergänzt werden.

Wählen Sie dazu den Titel aus, rufen Sie die Noten aber noch nicht auf und drücken Sie **F10** auf der PC-Tastatur.

Nun wird die PDF-Datei mit den Notizen mit dem PDF-Programm geöffnet, das als Standardprogramm unter Windows eingestellt ist.

Im allgemeinen ist dies z.B. den kostenlosen **Acrobat Reader**.

Empfehlenswerter ist das kostenlose Programm **FOXIT READER**.

Natürlich kann jedes andere PDF-Programm mit der Bearbeitungsfunktion verwendet werden.

Noten umblättern mit SEMBRA

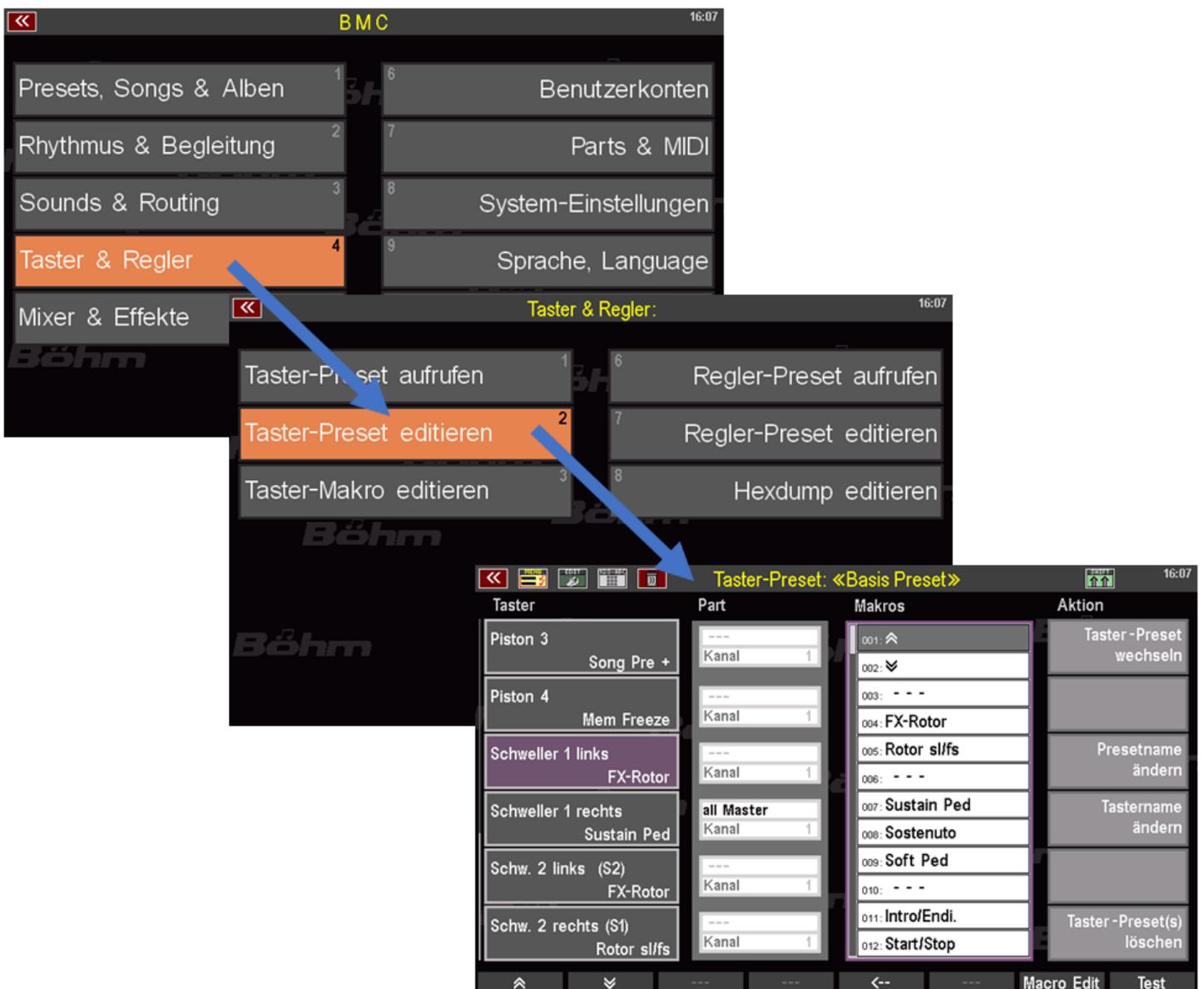
Erstellen und Zuordnen von Taster-Makros auf der SEMBRA zum Notenumblättern in ATMOBYTE

Sie können z.B. die Schwellertaster, die F-Taster unter dem Display oder – wenn vorhanden – die Pistons Ihrer SEMBRA für das Umblättern der Noten in ATMOBYTE verwenden. Hierzu richten Sie zunächst zwei Taster-Makros ein – eines zum Weiterblättern, eines zum Zurückblättern, und ordnen diese Makros den gewünschten (Fuß-)Tastern zu.

Die notwendigen Einstellungen nehmen wir im Menü **Taster & Regler – Taster-Preset** editieren der SEMBRA vor. Rufen Sie dieses Menü zunächst einmal auf:

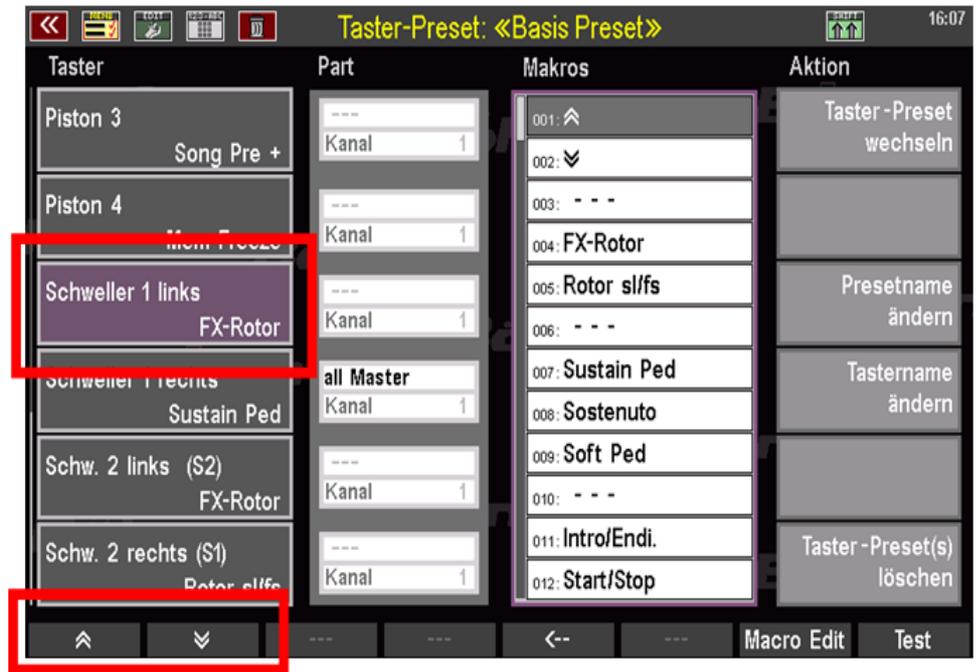
- # Rufen Sie das BMC-Menü der SEMBRA über den Taster **MENU** auf

- # Wählen Sie im Menü den Punkt **Taster & Regler**, anschließend im Untermenü den Punkt **Taster-Preset editieren** aus. Sie gelangen in das entsprechende Editier-Menü.



Auf der linken Seite können Sie den Taster auswählen, den Sie mit einer neuen Funktion belegen möchten. Durch Antippen des entsprechenden Feldes wird dieses markiert (violette Darstellung).

Mit den beiden Pfeiltastern unterhalb der Liste können Sie durch die Tasterliste scrollen. In unserem Beispiel möchten wir die Funktionen zum Umblättern der Noten auf die beiden Schweller-Schalter legen. Daher haben wir in der Liste bereits den Taster „**Schweller 1 links**“ angewählt:



Jetzt müssen wir zunächst die beiden Taster-Makros für das Vor- und Zurückblättern anlegen, damit wir diese anschließend den Schweller-Schaltern zuordnen können:

Tippen Sie unterhalb des Displays auf den Taster **F7 Makro Edit**.



·# Der Makro-Editor öffnet sich. Es ist hier zunächst die Einstellung des aktuell dem gewählten Taster zugeordneten Makros zu sehen (in unserem Beispiel „FX-Rotor“):



·# Wählen Sie das Feld **Name** an und geben Sie einen Namen für das neu zu erstellende Taster-Makro ein. Wir wollen zunächst das Makro für das Zurückblättern der Noten erstellen, daher geben wir hier z.B. den Namen „**Noten -**“ ein.



·# Im Feld **Typ** legen wir jetzt den Funktionstyp für das Makro fest. Da ATMOBYTE das Umlblättern der Noten über bestimmte MIDI-Controller steuert, geben wir hier den Typ **Controller senden** ein.



·# Im Feld **Schaltmodus** können Sie definieren, ob der Taster später als **Taster** (+ / - Polung) oder als **Schalter** (+ / - Polung) funktionieren soll. Bitte geben Sie hier für die Umblättern-Funktion den Typ **Schalter +** ein.



Jetzt müssen wir noch den Controller auswählen, der beim Betätigen des Tasters später an das ATMOBYTE Programm gesendet werden soll. ATMOBYTE verwendet für das Vor- und Zurückblättern der Notenseiten die beiden MIDI-Controller **Nr. 96 Data increment** (Vorblättern) bzw. **Nr. 97 Data decrement** (Zurückblättern).

·# Da wir hier zunächst das Makro für die Funktion **Zurückblättern** erstellen möchten, wählen wir über das **Datenrad** den **Controller Nr. 97** aus.



Als letztes müssen wir noch das **Ziel**, also die MIDI-Schnittstelle vorgeben, über die das Makro später den Controller senden soll. Hier wählen wir also die MIDI-Schnittstelle aus, über die der PC mit der ATMOBYTE Software an die SEMPRA angeschlossen ist. In unserem Beispiel ist dies die Buchse MIDI Out 1, also wählen wir hier als Ziel die Schnittstelle **MIDI 1** aus.



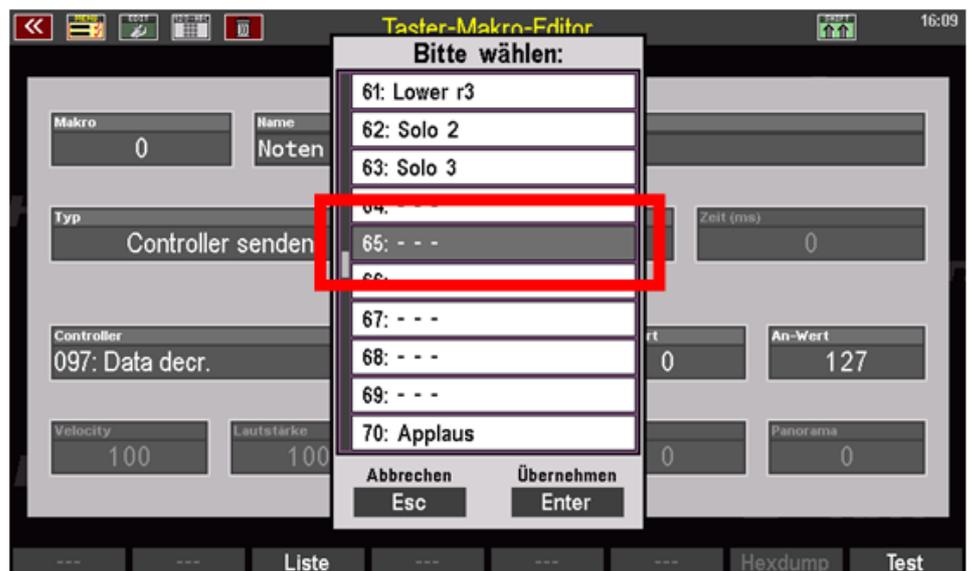
Wenn in Ihrem Fall der PC (z.B. auch ein Cloud Studio mit ATMOBYTE) über eine andere MIDI Schnittstelle an die Orgel angeschlossen ist, wählen Sie den entsprechenden Eintrag als Ziel aus (MIDI 1, MIDI 2, USB MIDI 1...8).

Anmerkung: Die übrigen Felder brauchen nicht verändert zu werden.

Damit haben wir alle Einstellungen für unser Taster-Makro „**Noten -**“ vorgenommen und können das neue Macro nun auf eine freie Position in der Makro-Liste der SEMPRA abspeichern:

Drücken Sie den Taster **STORE**, um den Speichervorgang zu starten. Im Display erscheint die Liste der vorhandenen Taster-Makros.

Wählen Sie in der Liste mit dem **Datenrad** eine freie Position aus und bestätigen Sie mit **ENTER**. Das Makro „**Noten -**“ wird auf die entsprechende Position gespeichert.



Jetzt können wir auch gleich das zweite Makro für das **Vorblättern** der Noten anlegen. Als Basis

können wir dafür das noch immer im Editor aufgerufene Makro für das Zurückblättern verwenden. Wir brauchen nur die relevanten Parameter anpassen und das Makro dann nochmals unter einem neuen Namen auf einer weiteren freien Makro-Position abspeichern.

Tippen Sie auf das Feld **Name** und ändern Sie den Namen für das weite Makro ab, in unserem Beispiel ändern wir einfach von Noten auf „Noten + “ (Vorblättern).



Jetzt müssen wir noch den Controller für die Funktion „Vorblättern“ auswählen und ändern dazu das Feld **Controller** auf den Eintrag **096: Data increment** ab.



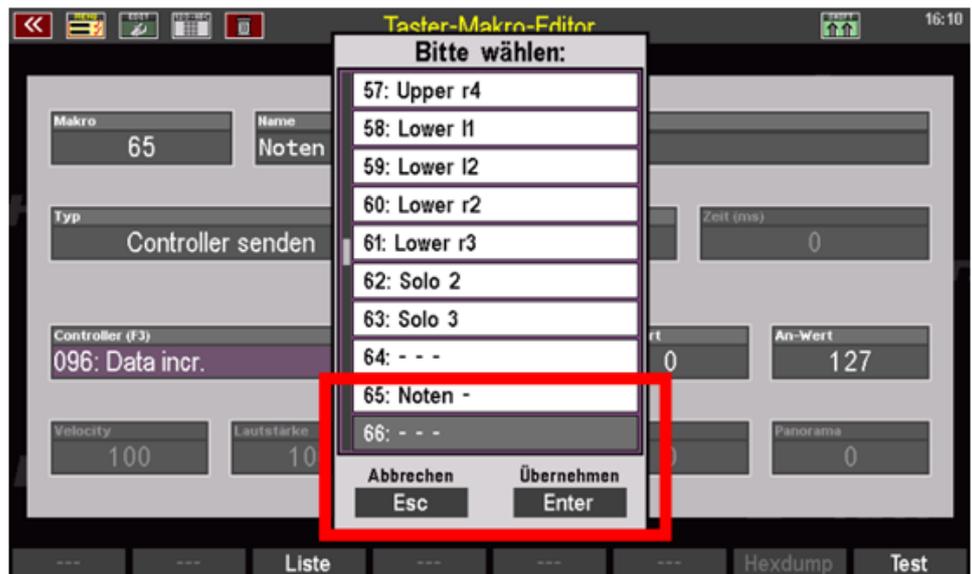
Alle übrigen Parameter, wie z.B. **Typ**, **Schaltmodus** und **Ziel** können unverändert bleiben. Hier gelten dieselben Parameter wie schon zuvor beim Makro „Noten - “ für das Zurückblättern.

Wir können also auch das neue Makro „**Noten +**“ nun abspeichern:

Drücken Sie den Taster **STORE**, um den Speichervorgang zu starten. Im Display erscheint die Liste der vorhandenen Taster-Makros.

Wählen Sie in der Liste mit dem **Datenrad** eine freie Position z.B. direkt *unterhalb* oder *oberhalb* des zuvor gespeicherten Makros aus und bestätigen Sie mit **ENTER**.

Das Makro „**Noten +**“ wird auf die gewählte Position gespeichert.

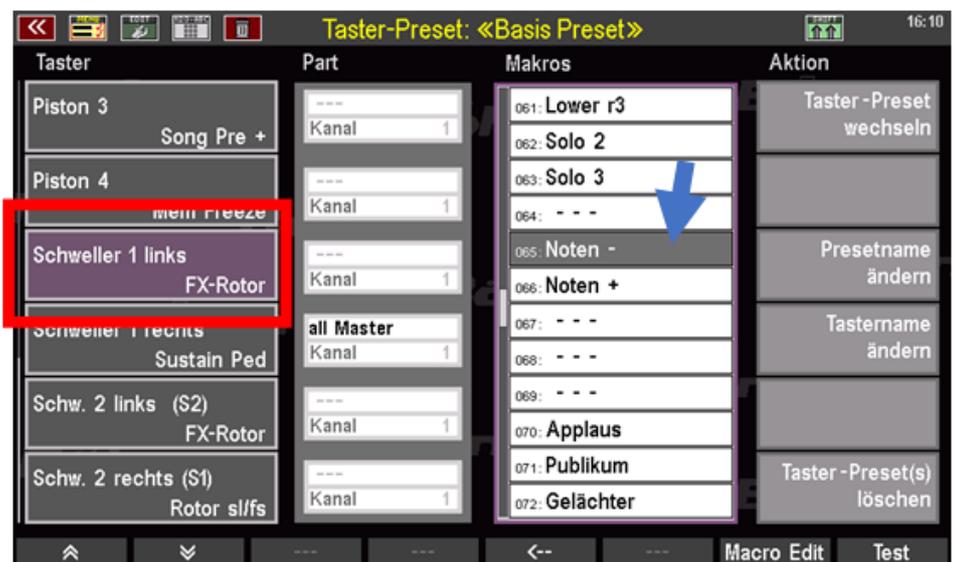


Wir haben nun die beiden Makros für das Vor- bzw. Zurückblättern der Noten in ATMOBYTE erstellt. Nun müssen wir diese natürlich noch den gewünschten Fuß- oder F-Tastern zuordnen und diese Belegung anschließend als Taster-Preset speichern:

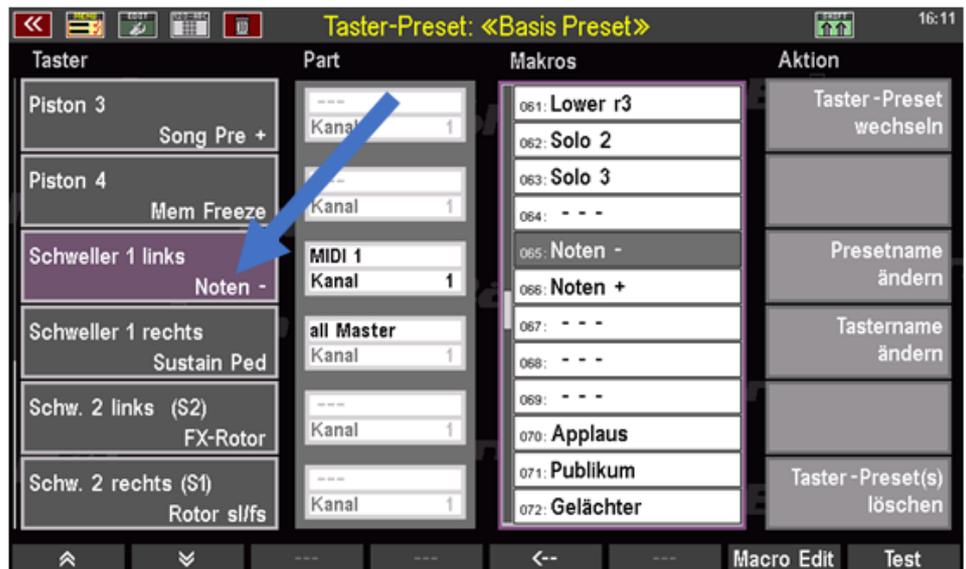
In unserem Beispiel wollen wir den linken Schweller-Schalter mit „Noten -“ Zum Zurückblättern und den rechten Schweller.-Schalter mit „Noten +“ zum Vorblättern belegen.

Der Taster „Schweller 1 links“ ist bereits angewählt (violett markiert), ansonsten bitte den gewünschten Taster in der Liste antippen.

Wählen Sie jetzt in der Liste Makros das gewünschte Makro aus, hier also **Noten -** aus und drücken Sie anschließend den Taster F5 <- unter dem Display oder den **ENTER** Taster.

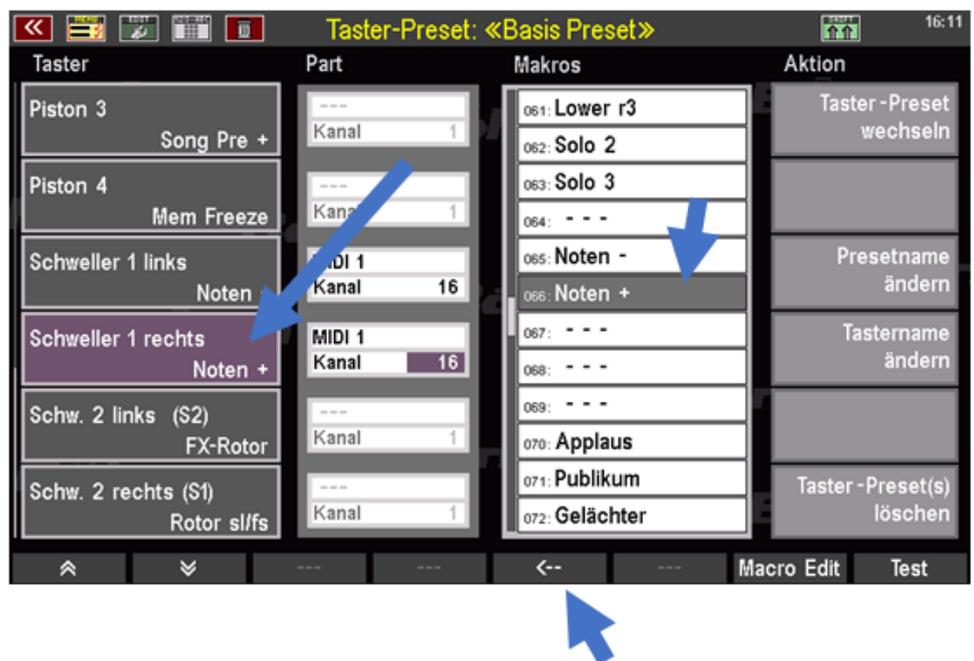


·# Das Macro wird der gewählten Tasterposition in der Liste links zugeordnet.



·# Tippen Sie jetzt in der Liste links den Taster an, dem Sie die Funktion **Noten +** für das Weiterblättern zuordnen möchten. In unserem Beispiel ist dies der Taster „**Schweller 1 rechts**“.

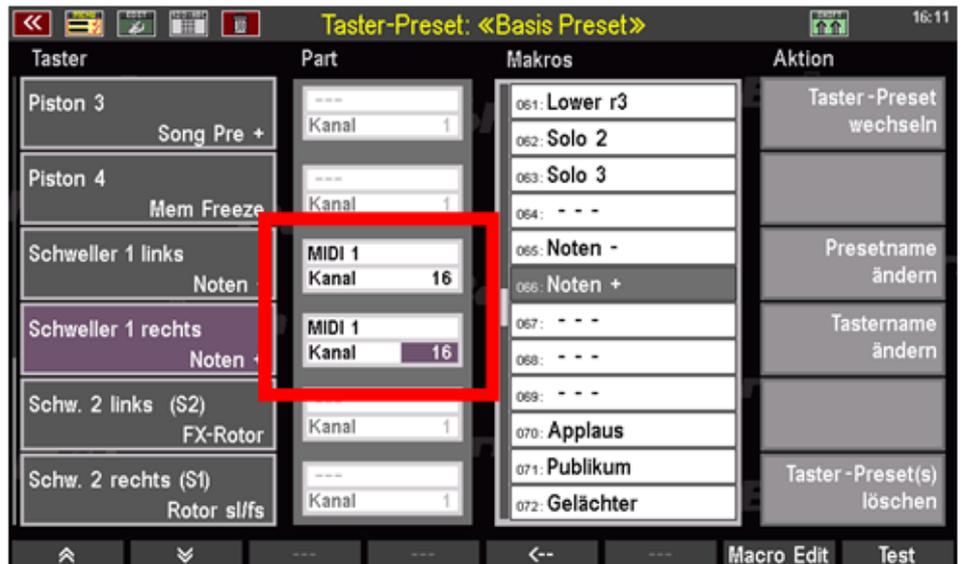
Ordnen Sie diesem Taster nun in entsprechender Weise das Makro „**Noten +**“ zu.



MIDI-Kanäle für Taster-Makros einstellen

Vielleicht ist Ihnen beim Zuordnen der beiden Makros zu den Schweller-Tastern bereits aufgefallen, dass die Felder in der Spalte Part neben den beiden neu belegten Schweller-Schaltern plötzlich aktiviert wurden. Hier sehen wir wiederum das Ziel, also die MIDI-Schnittstelle, über die die entsprechende Funktion später beim Verwenden der Taster gesendet werden, und auch die jeweiligen MIDI-Kanäle 1...16. Es kann also für jeden der beiden Taster ein eigener MIDI-Kanal eingestellt werden, über den die Controller-Funktion dann beim Betätigen der Schweller-Taster gesendet werden.

Bitte stellen Sie für beide Schweller-Taster in den entsprechenden Feldern den Kanal **16** ein, denn ATMOBYTE ist so vorkonfiguriert, dass es die Controller für das Notenblättern auf diesem Kanal erwartet.



Taster-Preset speichern

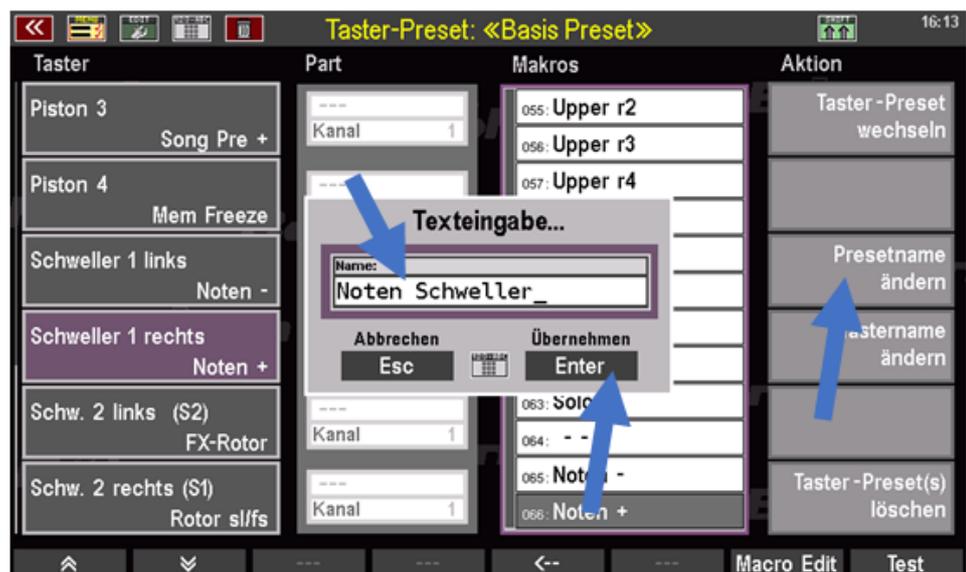
Wir haben jetzt alle notwendigen Einstellungen vorgenommen und können die neue Belegung nun als Taster-Preset speichern. Sofern Sie die Einstellung in ein bereits vorhandenes Taster-Preset übernehmen möchten, brauchen Sie nur den Taster **STORE** zu betätigen, das Taster-Preset das sie aktualisieren möchten in der eingeblendeten Liste auswählen und die Speicherung mit **ENTER** zu bestätigen.

Sofern Sie den Namen für das zu aktualisierende Taster-Preset aber abändern oder gleich ein neues Taster-Preset an einer freien Position speichern möchten, sollten Sie jetzt zunächst einen sinnvollen Namen für das neue Taster-Preset vergeben:

Tippen Sie rechts auf das Feld **Presetname ändern**. Es erscheint eine Texteingabe-Box.

Geben Sie einen Namen in die Box ein, wie z.B. „Noten Schweller“

Bestätigen Sie die Eingabe mit **ENTER**.

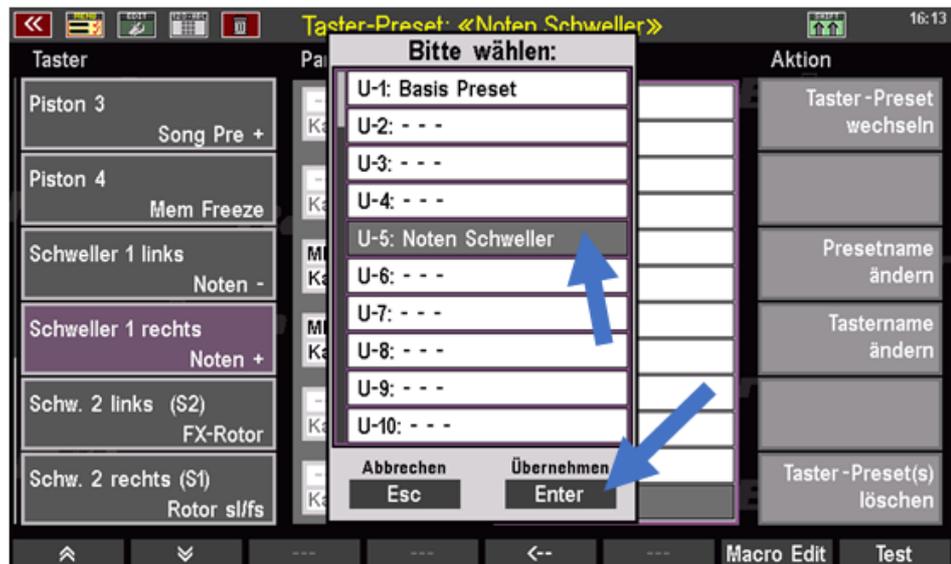


Jetzt können wir das neue Taster-Preset unter dem gewählten Namen endgültig abspeichern:

·# Drücken Sie den Taster **STORE** auf dem Bedienfeld, um den Speichervorgang einzuleiten.

·# Wählen Sie in der eingeblendeten Liste eine freie Taster-Preset Position (oder eine bereits belegte, wenn Sie diese mit der neuen Einstellung überspeichern möchten).

·# Bestätigen Sie mit **ENTER**



Das neue Taster-Preset wird nun gespeichert und kann anschließend in gewohnter Weise aufgerufen und verwendet werden.

Rufen Sie in ATMOBYTE ein mehrseitige Notendatei auf und betätigen Sie abwechselnd die beiden Schweller-Schalter. Wenn Sie alle Einstellungen korrekt vorgenommen und gespeichert haben, sollte der rechte Schalter bei jedem Betätigen eine (Doppel)-Seite weiterblättern, der linke Schwellerschalter entsprechend zurückblättern.

Titelliste ausdrucken

Es gibt zwar keine direkte Druckmöglichkeit für eine Titelliste.
Über einen kleinen Umweg geht es aber trotzdem.

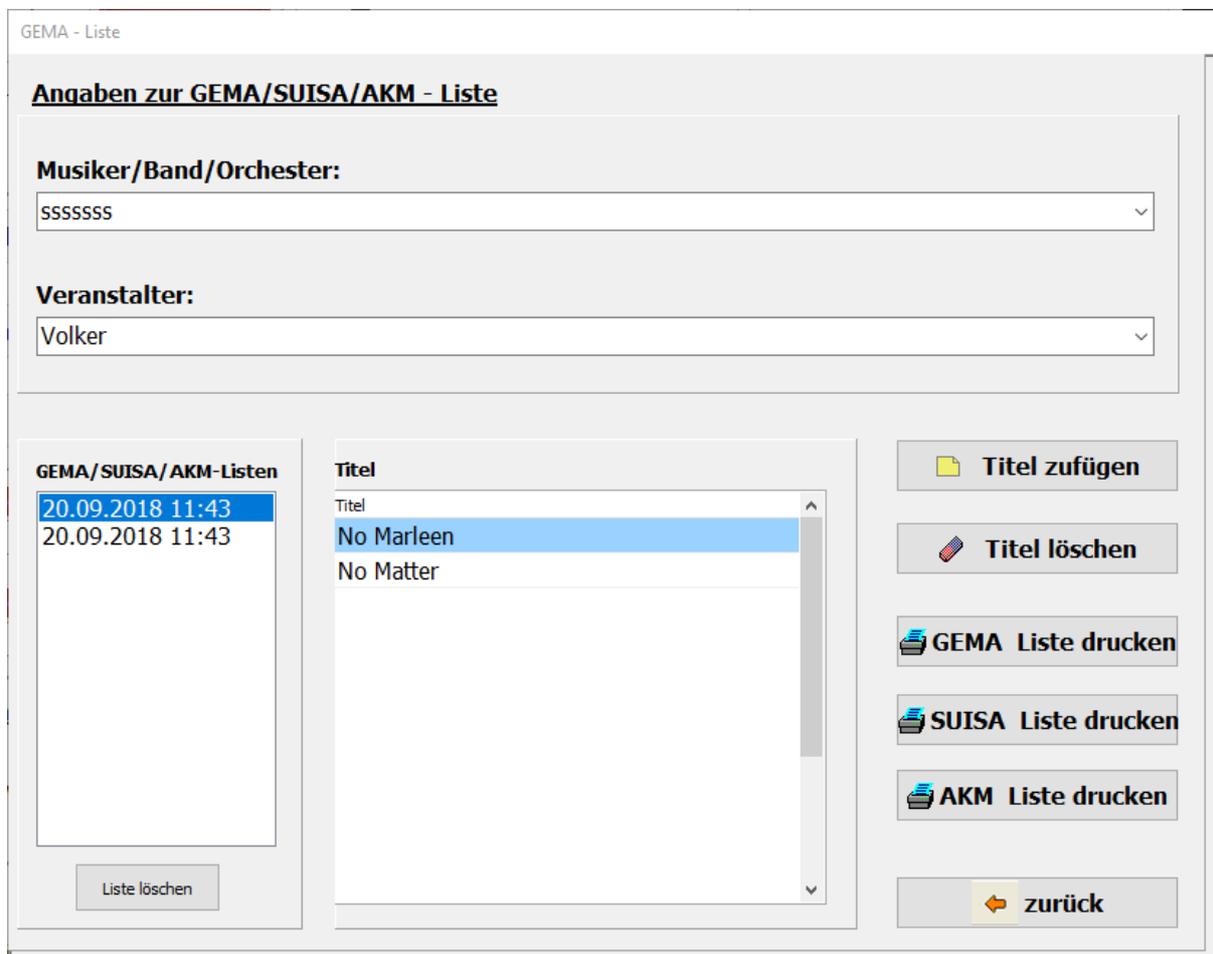
1. Den Bereich Presets aufrufen
2. Ein leeres Preset mit der rechten Maustaste zum Bearbeiten öffnen
3. Auf "Alle Titel dem PRESET zufügen" klicken
4. Dem Preset einen Namen geben - sinnvoller Weise den Namen der Titelliste
5. Jetzt das Preset drucken.

Jetzt hat man einen Ausdruck der aktuellen Titelliste.

Hat man in der Titelliste vorher über die Auswahl eines SETs oder Schlagwörter vorgenommen, so ist mit der o.g. Funktion natürlich der Ausdruck der selektierten Titelliste möglich.

GEMA/SUISA/AKM-Liste

Im Bereich [SERVICE](#)->Einstellungen des Programmes kann festgelegt werden ob bei Programmende eine GEMA-, SUISA- oder AKM-Liste erstellt werden soll.



Dazu ist der Schalter **GEMA/SUISE/AKM-Liste bei Programmende erstellen** zu aktivieren.

Dann wird bei jedem Programmende, nach einer Abfrage, eine Liste der gespielten Songs abgespeichert.

Es werden alle angelegten GEMA/SUISA/AKM Listen mit Datum und Uhrzeit gespeichert.

Soll eine Liste gedruckt werden, so kann das mittels der Button **GEMA-Liste drucken**, **SUISA-Liste drucken** oder **AKM-Liste drucken** geschehen.

Vor dem Ausdruck kann die Liste noch bearbeitet werden.

In der erstellten Liste sind der oder die Musiker, der Veranstalter,
das Datum der Veranstaltung und alle gespielten Titel enthalten
Nicht mehr benötigte Listen können über den Button *löschen* gelöscht werden.

GEMA - Liste

Datum der Veranstaltung: 19.04.2018

Seite 1 von 1

Künstler / Band / Orchester:

AlleinunterhalteRoberto

Veranstalter:

Kurhaus Ostseeperle

Titel	Titel
Amsterdam	Apache
Zauberland	Zigeunertango
Words	Ein Bett im Kornfeld
Einmal wirdder Wind	Der rote Diamant
Fly Away	Geisterreiter
Baila	Biscaya
Beatle#Medley	

Veranstalter:

Musiker: